

Auszeichnung für Umweltschutzmaßnahmen



Neumarkt am Wallersee vom Land Salzburg gewürdigt - Die Flachgauer Stadtgemeinde setzt laufend wichtige Projekte in den Bereichen Energiesparen, regionale Wärme und Klimaschutz um

Wichtige Auszeichnung für Neumarkt am Wallersee für erfolgreiche Maßnahmen im Umweltschutz: Das Land Salzburg würdigte die zahlreichen Projekte der Flachgauer Stadtgemeinde im Rahmen des sogenannten „e5-Programms“. Dabei werden unter Einbindung der Bevölkerung die Themen Energiesparen, regionale Wärme und Klimaschutz betont. Neumarkt stach in den letzten Jahren beispielsweise durch den klimaneutralen Neubau der Krabbelstube Sighartstein, den Ausbau des Radwegenetzes oder die Revitalisierung des Sighartsteiner Weihers hervor. Aktuell wird die „Kinderstadt Neumarkt“ im „klimaaktiv Gold Standard“ errichtet, im städtischen Bauhof soll noch heuer eine neue Pelletsheizung die alte Ölheizung ersetzen.

„Wir haben uns selbst sehr hohe Qualitätskriterien bei Gemeindegebäuden auferlegt. Als generelle Vorgabe gilt, dass bei Neubauten der klimaaktiv-Gebäudestandard einzuhalten ist“, betont Bürgermeister Adi Rieger. „Weitere Themen, die dem Team um die e5-Beauftragte Julia Wanghofer und Bauamtsleiter Andreas Burger wichtig sind: Eine naturnahe Bepflanzung öffentlicher Grünflächen, mehr Naturbezug bei der Kinderbetreuung, stetige Umrüstung auf

LED-Strassenbeleuchtung und ein umfassendes Ausbauprogramm für den öffentlichen Verkehr.“

Neue klimaktive Kinderstadt mit „Goldstandard“

Erstmals wurde die besondere Bauqualität im klimaaktiv-Standard beim Neubau der Krabbelstube in Sighartstein realisiert. Das Energiekonzept umfasst eine klimaneutrale Wärmeversorgung über eine Luftwärmepumpe sowie Strom aus der Photovoltaik-Anlage am begrünten Flachdach. Der Baustoff Holz führt zu einer angenehmen Atmosphäre im Inneren, gewürdigt mit einem Anerkennungspreis der Holzwirtschaft. Der nun anstehende Neubau der Kinderbetreuung im Stadtzentrum - die „Kinderstadt Neumarkt“ - wird ebenfalls nach klimaaktiv-Kriterien geplant, angestrebt wird der Goldstandard.

Radwegenetz geschlossen, E-Auto angeschafft, öffentlichen Verkehr gefördert

„Zudem haben wir uns in den letzten beiden Jahren intensiv beim Ausbau des Flachgauer Verkehrsknotens eingebracht – inklusive dem Bau von modernen Park+Ride-Anlagen, dem Bau eines Busterminals mit sechs Haltestellen am Bahnhof sowie



Bauamtsleiter Bmst. Andreas Burger, Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger und Julia Wanghofer BSc freuen sich über die e5-Auszeichnung.

dem Ausbau des Radwegenetzes rund um den Bahnhof“, so Bürgermeister Rieger. „Ebenso stolz sind wir auf Errichtung von neuen Buswartehäuschen im Schulzentrum und an der Linie 133 zur Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs, den Lückenschluss des Radweges zwischen Neumarkt und

Steindorf, die Anschaffung eines E-Autos beim Reinhalteverband sowie den dortigen Ausbau der PV-Anlage.“ Für die Vielzahl der umgesetzten Maßnahmen erreichte die Stadt Neumarkt im e5-Audit des Landes erneut die hochwertige Auszeichnung mit „4e“.

AUS DEM INHALT

- Wir gratulieren 2
- Der Bürgermeister informiert 3
- Finanz Voranschlag 2021 4-5
- Energieförderungen im Überblick 6-7
- Photovoltaik für Betriebe, Klima retten 8
- Leserbriefe, Amtstafel wird digital 9
- Neues von der Blumenwiese am Kühberg 10
- Buntes Neumarkt - Blühflächen Exkursion 11

... und vieles mehr!

Wir gratulieren!

Im Jänner
und Februar 2021
feierten ...



Eiserne Hochzeit: Maria und Leopold Auer



80: Margot Wimmer



80: Peter Kühas



80: Karola Breitfuß – sie leitete die Bücherei in Neumarkt von 1977–2002. 20 Jahre war sie Schulsekretärin in der HBLA (heute HLW).



75: Ludwig Gishamer

OSR Ludwig Gishamer 75

Unser ehemaliger Direktor i.R. der Polytechnischen Schule Neumarkt, OSR Ludwig Gishamer feierte im März seinen 75. Geburtstag! Er ist erfolgreicher und beliebter Obmann des Seniorenbundes Neumarkt am Wallersee und leitete viele Jahre die Zweigstelle der Volkshochschule in Neumarkt. Bürgermeister Adi Rieger gratuliert im Namen der Stadtgemeinde Neumarkt ganz herzlich zum runden Jubiläum!



Raimund Streussnig

Raimund Streussnig, Fotografenmeister geht in Pension: „Ich danke allen Kunden für die vieljährige Treue, die sie mir und meiner Arbeit in meinem Fotostudio über all die Jahre gehalten haben. Ich war dreißig Jahre lang hier in Neumarkt als selbstständiger Fotografenmeister mit viel Freude tätig und nehme viele schöne Erinnerungen an meine erfüllte Arbeit mit in die Pension. Ich wünsche allen weiterhin Alles Gute, Euer Raimund Streussnig!“

Foto © c.mayr@sbg.at



Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter!

*Als Bürgermeister informiere ich Sie gerne wieder
über folgende wichtige Themen unserer Stadt:*

Schwieriges Budget 2021 einstimmig beschlossen

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 27.01.2021 den Jahresvoranschlag für das Jahr 2021 sowie den mittelfristigen Finanzplan der nächsten fünf Jahre über alle Parteigrenzen hinweg einstimmig beschlossen. Ich bedanke mich ausdrücklich bei allen Fraktionen für die konstruktive Zusammenarbeit. Die seit letztem Jahr anzuwendende, neue Haushaltsführung sieht in der laufenden und investiven Gebarung eine Gesamtsumme von rund 18,84 Mio. Euro vor. Wie von mir angestrebt können laufende Projekte umgesetzt werden. Einige Vorhaben können erst zu einem späteren Zeitpunkt als ursprünglich geplant in Angriff genommen werden. Damit werden wir trotz der Corona-bedingten schwierigen Situation den hohen infrastrukturellen Standard in Neumarkt halten und die Lebensqualität der hier lebenden Menschen weiter verbessern. Besonderer Dank gilt unserem Finanzdirektor Andreas Wendtner für die fachkundige Ausarbeitung unseres Budgets. Ausführliche Zahlen und Fakten zum Voranschlag 2021 und dem mittelfristigen Finanzplan bis 2025 entnehmen Sie bitte dem Bericht des Finanzdirektors auf den Seiten 4 bis 5.



Kinderstadt im Schulzentrum – Baufortschritt im Zeitplan



Die „Kinderstadt Neumarkt“ bestehend aus sechs Kindergartengruppen und vier Kleinkindgruppen wird heuer mit Schulbeginn September 2021 in Betrieb gehen können. Die nach den Plänen der Architekten Huber Theissl errichtete kleine Kinderstadt bietet ebenerdigen, direkten Zugang auf die Freiflächen von jedem Gruppenraum aus. Plätze und Wege wie in einer kleinen Stadt gliedern das gesamte Grundstück innen und außen. Das Gebäude wird zu einem großen Teil mit Holzbaustoffen errichtet, um den Einsatz ressourcenschonender, nachwachsender Baustoffe zu entsprechen. Der Bau verfügt außerdem über eine Photovoltaikanlage. Damit ist höchste Qualität für dieses wegweisende Projekt im Flachgau gewährleistet. Die Stadtgemeinde, Betreuerinnen und Kinder samt Eltern freuen sich auf den baldigen Einzug in die neue Kinderstadt.

Energie- und Umweltschutzmaßnahmen sichern hohe Auszeichnung mit 4e

Außer den umfangreichen Maßnahmen beim Neubau der Kinderstadt führten zahlreiche weitere Maßnahmen der Bürgerinnen und Bürger und der Stadtgemeinde zu einem großen Erfolg im e5 Ranking. Mein Dank gilt dem gesamten e5-Team in Neumarkt und dem Salzburger Institut für Raumordnung (SIR) mit Petra Gruber für die tatkräftige Unterstützung und Beratung. Seitens des Stadtamtes bewirkten Baudirektor Andreas Burger, seine Stellvertreterin Julia Wanghofer und der zuständige Vizebürgermeister Herbert Schwaighofer eine weitere Erhöhung der Punkteanzahl für energiebewusstes Handeln. Es ist nur



mehr ein kleiner Schritt bis zur höchsten Auszeichnung mit 5e. Konkrete Maßnahmen in den Bereichen Energiesparen, regionale Wärme und Klimaschutz finden Sie auf den Seiten 6 bis 8.

Frohe und gesunde Ostern!

Ihr Bürgermeister
Dipl.-Ing. Adi Rieger

Voranschlag 2021 - Stadtgemeinde Neumarkt a.W.

Die Stadtgemeinde Neumarkt erfasst alle Geschäftsfälle in einem integrierten Drei-Komponenten-Haushalt, nämlich dem Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt entsprechend der Vorgaben der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV 2015).

Die Budgetierung für 2021, bestehend aus einem Finanzierungshaushalt (alle geplanten Ein- und Auszahlungen) und einem Ergebnisvoranschlag (alle geplanten Erträge und Aufwendungen), erfolgt nun zum zweiten Mal nach den neuen Regelungen der VRV 2015.

Der Finanzierungsvoranschlag 2021, mit Mittelverwendungen und Mittelaufbringungen im Ausmaß von € 18.836.000,00 konnte ausgeglichen gestaltet werden. In der operativen Gebarung (laufender Betrieb – früher ordentlicher Haushalt) stehen in Summe Einzahlungen in der Höhe von € 13.269.300,00 den Ausgaben in Höhe von € 12.414.600,00 gegenüber, was einen Überschuss in der Höhe von € 854.700,00 ergibt und für die Finanzierung der investiven Gebarung verwendet wird. In der investiven Gebarung (Projekte – früher außerordentlicher Haushalt) stehen den Einzahlungen in Höhe von € 3.214.100,00 Auszahlungen in Höhe von € 5.558.800,00 gegenüber. Es ergibt sich ein Saldo von € -2.344.700,00. Dieser negative Saldo wird mit dem Überschuss aus der operativen Gebarung und dem Saldo aus der Finanzierungstätigkeit (neue Darlehensaufnahmen abzüglich laufender Tilgungen) in Höhe von € 1.490.000,00 ausgeglichen.

Im Ergebnishaushalt werden alle finanzierungswirksamen und finanzierungsunwirksamen (z.B. Abschreibungen, Dotierung und Auflösung von Rücklagen, usw.) Aufwendungen und Erträge dargestellt und bilden saldiert das Nettoergebnis. Dieses Nettoergebnis beläuft sich im Voranschlag für 2021 auf € -557.5000,00.

Die aktuellen Projekte, als auch die Planung für die nächsten Jahre bis zum Jahr 2025, sind im sogenannten mittelfristigen Finanzplan (MFP) berücksichtigt und abgebildet. Die aktuelle wirtschaftliche Krise, bedingt durch die COVID-19-Pandemie, führt jedoch zu starken Einnahmerückgängen welche sich auch auf die Finanzierung der investiven Gebarung und der geplanten Projekte auswirken. Neben den finanziellen Maßnahmen des Bundes und des Landes Salzburg, wirkt die Stadtgemeinde Neumarkt mit einer Erhöhung der Darlehensaufnahmen und dem Erlös von Grundstücksverkäufen diesen Mindereinnahmen entgegen. Weiters werden im Jahr 2021 Tilgungen in der Höhe von € 306.030,35 gestundet, sodass das Gleichgewicht im Finanzierungshaushalt in den Planungsjahren nicht beeinträchtigt werden sollte.

Finanzdirektor Andreas Wendtner



Folgende größere Investitionen sind 2021 vorgesehen:

Neubau Kinderstadt Neumarkt mit 6 Kindergarten- und 4 Kleinkindgruppen:

Gesamtkosten des Projektes: € 5.095.000,00 (inkl. Einrichtung und Grundstücksankauf), für 2021 sind veranschlagt:

Ausgaben:	€ 3.230.000,00
Förderungen:	- € 1.611.000,00
Darlehensaufnahmen:	- € 1.500.000,00
Finanzierung durch Zuführungen oder Grundstückserlöse:	€ 119.000,00

Adaptierung neuer Bauhof in der Pfongauer Straße

Gesamtkosten des Projektes: € 615.000,00 (inkl. Einrichtung), für 2021 sind veranschlagt:

Ausgaben:	€ 284.000,00
GAF-Förderung:	- € 120.000,00
Finanzierung durch Zuführungen oder Grundstückserlöse:	€ 164.000,00

Straßenbau 2021:

Ausgaben allg. Straßenbau:	€ 350.000,00
Restkosten Hochfeldstraße:	€ 150.000,00
Siedlungsstraße:	€ 100.000,00
GAF-Förderung:	- € 182.000,00
Darlehensaufnahme:	- € 400.000,00
Finanzierung durch Zuführungen oder Grundstückserlöse:	€ 18.000,00

Sanierung und Erweiterung Volksschule Sighartstein

Gesamtkosten der Sanierung € 1.135.000,00 und Gesamtkosten Erweiterung € 1.398.000,00

für 2021 sind veranschlagt:	Ausgaben Sanierung:	€ 342.000,00
	Ausgaben Erweiterung:	€ 77.000,00
	GAF-Förderungen:	- € 298.000,00
	Finanzierung durch Zuführungen oder Grundstückserlöse:	€ 121.000,00

Verkehrsknoten Bahnhof Neumarkt

Kostenanteil des Projektes für die Stadtgemeinde Neumarkt € 1.242.000,00

für 2021 sind veranschlagt:	Ausgaben Busterminal:	€ 333.000,00
	Ausgaben Bahnhofsvorplatz:	€ 287.000,00
	Restkosten P&R und B&R:	€ 98.000,00
	Anteil Straßenbau Bahnhofstraße:	€ 100.000,00
	GAF-Förderung:	- € 36.000,00
	Finanzierung durch Zuführungen oder Grundstückserlöse:	€ 417.000,00

Zahlen & Fakten aus Neumarkt

Sitzungstätigkeit 2020

Von Jänner – Dezember 2020 war die Sitzungstätigkeit wie folgt...

- 10 Stadtratssitzungen
- 8 Sitzungen des Infrastrukturausschusses
- 5 Sitzungen der Gemeindevertretung
- 2 Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Bildung und Familie
- 2 Sitzungen des Prüfungsausschusses
- 1 Sitzung des Ausschusses für Vereine, Jugend, Sport, Kultur und Tourismus

Einwohnerstatistik per 01.03.2021

Wohnsitzart	gesamt	männlich	weiblich	Inländer	Fremde
Hauptwohnsitz	6.548	3.229	3.319	5.566	982
Nebenwohnsitz	486	226	260	393	93

FUNDAMT

Folgende Fundsachen wurden abgegeben und können während der Öffnungszeiten von den Eigentümern abgeholt werden:

Einzelschlüssel Josko ohne Schlüsselanhänger, einzelner In-Ohr-Kopfhörer weiß, 1 Haustürschlüssel mit Schlüsselband, Schlüsselbund mit blauem Stempelchip Nr. 10061 und 4 Schlüssel und Schlüsselanhänger silber **Jederzeit online** auf www.fundamt.gv.at suchen! Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von einem Jahr nach Anzeige des Fundes beim Fundamt auf den Finder oder bei Verzicht der Fundrechte auf das Fundamt übergeht. **Kontakt: Frau Barbara Huber, Tel: 06216 / 52 12-31, b.huber@neumarkt.at**

Die Nächste Stadtinfo erscheint voraus. **Ende Mai 2021** in den Haushalten. **Annahmeschluss für Beiträge ist ausnahmslos der 07.05.2021.** Infos und Beiträge für Neumarkter BürgerInnen von allen Institutionen, Vereinen und BürgerInnen Neumarkts werden gerne aufgenommen. Bitte ausschließlich an: redaktion@neumarkt.at

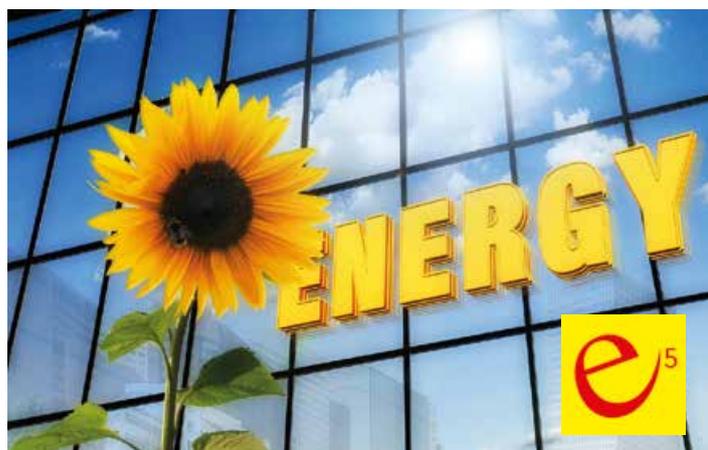
Neumarkter Sanierungsförderungen 2021



Energiesparen zahlt sich aus! Die Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee gewährt Förderungen für folgende energie-sparende Maßnahmen bei förderwürdigen Objekten durch einen nicht rückzahlbaren Bargeldzuschuss zu den Anschaffungs- bzw. Errichtungskosten: Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der zuständigen Sachbearbeiterin **Julia Wanghofer, BSc.** E-Mail: wanghofer@neumarkt.at, Tel.: **06216/5212-19**

Maßnahme	Anforderung	Förderhöhe
Thermische Solaranlage	Errichtung einer Solaranlage für Warmwassererzeugung und/oder zur Heizungsunterstützung	€ 150,00 Sockelbetrag + € 40,00 pro m ² (max. 12m ²)
Biomassezentralheizung	Errichtung einer Biomasseheizung	€ 250,00 je Anlage
Biomassezentralheizung	Errichtung einer Biomasseheizung, die eine fossile Heizung ersetzt (ausgenommen ist der Anschluss an Biomasse-Fernwärmeanlagen >150kW)	€ 500,00 je Anlage
Anschluss Biomasse-Mikronetz < 150 kW	Anschluss Biomasse Mikronetz	€ 250,00 je Anschluss
Anschluss Biomasse-Mikronetz > 150 kW	Anschluss Biomasse Mikronetz, die eine fossile Heizung ersetzt	€ 500,00 je Anschluss
Wärmepumpenanlage	Errichtung Wärmepumpenanlage	€ 250,00 je Anlage
Wärmepumpenanlage	Errichtung Wärmepumpenanlage, die eine fossile Heizung ersetzt	€ 500,00 je Anlage
Wärmedämmung Fassade	U-Wert < 0,2 W/m ² .K	€ 3,00 je m ²
Wärmedämmung Geschoßdecke	U-Wert < 0,18 W/m ² .K	€ 2,00 je m ²
Fenstertausch	U-Wert < 0,90 W/m ² .K	€ 6,00 je m ²
Photovoltaikanlage	Photovoltaikanlage max. 5kWpeak	€ 100,00 Sockelbetrag + € 50 pro kWp (max. 5 kWp)
Energieausweis	Erstellung eines nachträglichen Energieausweis	€ 100,00 je Energieausweis
Komplettsanierung Bestandsgebäude	Komplettsanierung mit Landes und/oder Bundesförderprogramm	€ 1.000,00 pro Sanierung

Photovoltaik am Dach macht sich bezahlt



Eine Übersicht der derzeitigen Förderungen für Photovoltaikanlagen und Photovoltaikspeicher findet man auf der Homepage des Landes Salzburgs unter: <https://www.salzburg.gv.at/energie/Documents/Publikationen/PV-Foerderungen-2020.pdf>.

Das Land Salzburg hat mit Jahresbeginn die Förderung für Photovoltaik bei privaten Wohngebäuden erweitert.

Die Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee fördert die Errichtung einer Pho-

totovoltaik-Anlagen mit bis zu 5 kWp auf Wohngebäuden und in der Landwirtschaft werden von der Landesförderung - ohne weiteren Nachweis des Eigenverbrauchs - mit EUR 600,- pro kWp unterstützt. Achtung: Der Förderantrag ist vor Bestellung der Anlage einzureichen. Eine Kombination der Landesförderung mit einer Photovoltaik-Bundesförderung (Klima- und Energiefonds, OeMAG=Österreichische Abwicklungsstelle für Ökostrom) ist nicht zulässig.

Die Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee fördert die Errichtung einer Pho-

totovoltaik-Anlage zusätzlich mit einem Sockelbetrag von 100€ und weiteren 50€ pro kWp (max. 5 kWp). Eine Landes- oder Einspeise(OeMag)-förderung ist dabei Voraussetzung. Die Durchführung ist durch Rechnungsvorlagen nachzuweisen.

Die Förderanträge sind in der Bauverwaltung bei Frau **Julia Wanghofer, BSc.** E-Mail: wanghofer@neumarkt.at, Tel.: **06216/5212-19** einzureichen.

Im Folgenden wird als Beispiel ein Auszug der PV-Förderung des Land Salzburgs für zu Wohnzwecken genutzte Gebäude (bis 5kWp) aufgezeigt (siehe Tab. rechts):

Anlagengröße	Förderung	Bedingungen
Förderung Land Salzburg + Gemeindeförderung		
1 - 5 kWp	€ 600,- pro kWp (Dach- oder Gebäudeintegriert)	Förderung Land Salzburg Keine Kombination mit zusätzlichen Förderungen Bestellung der Anlage erst nach Förderzusage maximal 30% der gesamten förderungsrelevanten Brutto – Investitionskosten
Bis 2 kWp	€ 900,- pro kWp (2-achsig geführte Anlage in Freiaufstellung)	Förderung Land Salzburg Keine Kombination mit zusätzlichen Förderungen Bestellung der Anlage erst nach Förderzusage maximal 30% der gesamten förderungsrelevanten Brutto – Investitionskosten
Bis 5 kWp	€ 50,- pro kWp + Sockelbetrag € 100,-	Gemeindeförderung Landes- oder OeMag-Förderung erforderlich Förderung nach Errichtung (Rechnungsnachweis) Fördermaßnahme alle 10 Jahre möglich
Variante 2 – Bundesförderung		
Bis 5 kWp	€ 250,- pro kWp für Aufdachanlagen € 350,- pro kWp für gebäudeintegrierte Anlagen	Förderung von max. 35% der Investitionskosten Keine Kombination mit zusätzlichen Förderungen Verfügungszeitraum bis 31.03.2021 (solange Budgetmittel vorhanden sind) Fördersätze Land- und Forstwirtschaft variieren

Ein herausragender Vertreter seines Berufes:

Facharzt Medizinalrat Dr. Hettegger



Rupert Hettegger wurde am 6. Jänner 1956 geboren und wuchs im Pongau auf. Nach seiner Matura begann er 1974 mit dem Medizinstudium an der Universität Innsbruck, wo er im Mai 1980 seine Promotion zum Dr. med.univ. feierte. Von 1980 bis 1991 war er am Kardinal-Schwarzenberg-Klinikum in Schwarzach tätig. Während dieser Zeit absolvierte er die Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin und zum Facharzt für Innere Medizin und Nuklearmedizin. Schon als 33-Jähriger wurde er zum stationsleitenden Facharzt an der Internen Ab-

teilung ernannt. Schließlich war er auch als Notarzt und als Bergrettungsarzt mit entsprechenden Zusatzqualifikationen verdienstvoll tätig. Nach einem Lawineneinsatz 1984 im Lungau wurde Dr. Hettegger mit der Ehrenmedaille des Landes Salzburg für Katastrophenhilfe ausgezeichnet.

Als 1991 in Neumarkt das erste Fachärzteezentrum im Land Salzburg realisiert wurde, entschloss sich Dr. Hettegger, hier als niedergelassener Facharzt eine Ordination für innere Medizin zu eröffnen. Dreißig Jahre lang kam er der Behandlung von Patientinnen und Patienten aus Neumarkt und der ganzen Region mit besonderem Engagement nach. Seine Arbeit als Internist war stets von hohem Fachwissen und Empathie gekennzeichnet. Mit seinen umfassenden Leistungen als Mediziner erwarb er sich nicht nur für die Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee,

sondern weit darüber hinaus höchste Anerkennung.

Gemeinsam mit Dr. Klaus Connerth gründete er 1993 den „Ärztstammtisch Wallersee“ für Allgemeinmediziner und Fachärzte, den er auch leitete und aus dem das „Ärztzetzwerk Wallersee“ hervorging. In dieser für das Gesundheitswesen wichtigen Arbeitsgemeinschaft ist Dr. Hettegger nicht nur Gründungsmitglied, sondern auch Obmannstellvertreter.

Besonders erwähnenswert ist, dass sich Dr. Hettegger neben seiner ausgezeichneten ärztlichen Arbeit auch im kirchlichen Bereich und im Vereinswesen eingebracht hat. Als gewähltes Mitglied des Pfarrgemeinderates Neumarkt in der Periode 2012 bis 2017 kümmerte er sich besonders um die sozial-caritativen Dienste, und seit 2013 hat er auch im Turnverein Neumarkt eine wichtige Funktion als Sektionsleiter der Sektion Segeln. Mit seiner Be-

geisterung für den Sport lebt er vor, was er immer wieder empfohlen hat: Gesundheitswirksame körperliche Aktivitäten haben enorme positive Auswirkungen auf die Lebensqualität.

Dr. Hettegger hat sich in den letzten drei Jahrzehnten große Verdienste um Neumarkt erworben. Auch im Ruhestand werden seine Erfahrung, seine Hilfsbereitschaft und seine fachliche Kompetenz gefragt sein. Die Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee dankt ihm für seinen massiven, überaus wertvollen Beitrag zur medizinischen Versorgung der Bevölkerung. Seine vielen Patientinnen und Patienten und gewiss ganz Neumarkt freuen sich darüber, dass der Herr Bundespräsident Dr. Hettegger mit dem Berufstitel Medizinalrat ausgezeichnet hat. Herzliche Gratulation!

Prof. Franz-Paul Enzinger

Photovoltaik für Betriebe - Best practice Beispiel



Die Firma Engl Maschienbau in Pfongau mit 28 Mitarbeitern erweitert demnächst ihre Photovoltaikanlage.

„Weil bei uns viel geschweißt

wird, verbrauchen wir viel Strom, und das mit hohen Spitzen. Das heißt, der Kostenfaktor Strom spielt eine große Rolle.“ so Manfred Engl.

Aus diesem Grund erweitern wir unsere bisherige 80 KWp Anlage heuer nochmals um 80 KWp. Die Investition wird zum einen von der ÖMAG mit **250,-/KWp** gefördert, dazu gibt es nochmal **14%** Investitionszuschuss, der leider per Ende Februar abgelaufen ist, aber vielleicht wieder einmal kommt. D.h. die Anlage wird unterm Strich zu etwa 44% gefördert (!). Noch dazu bekommt man pro Kilowatt einen höheren Einspeisetarif von ca. 7 Cent für 13 Jahre.

Längerfristig könnte noch ein Batteriespeicher dazu kommen, der sich aktuell jedoch noch nicht rechnet.

„Die Kosten für eine PV-Anlage liegen aktuell schon unter €1.000,- pro KWp. „Zukünftig sollte sich die Stromrechnung damit enorm verringern. Man tut also was für die Umwelt und den Betrieb.“ so Manfred Engl. Die e5-Gemeinde Neumarkt kann dem nur zustimmen!



Klima retten - ganz einfach

Jedes Mal wenn du mit dem Auto fährst, Essen kaufst, das nicht lokal angebaut wurde, oder das Licht brennen lässt, wenn du nicht zuhause bist, vergrößerst du deinen ökologischen Fußabdruck. Dieser Fußabdruck bezieht sich auf die Aktivitäten die du ausübst, die zum Ausstoß von Gasen wie Kohlendioxid oder Methan beitragen. Diese Gase, die auch Treibhausgasen genannt werden, beeinträchtigen das Leben auf der Erde, da sie den Klimawandel verursachen. Seinen ökologischen Fußabdruck zu reduzieren kann wie eine riesige Herausforderung erscheinen, aber bedenke, dass es die Mühe wirklich wert ist. Zum Glück gibt es WikiHow um dir zu helfen, deinen Fußabdruck zu verkleinern.

Alle Tipps mit freundlicher Genehmigung von www.de.wikihow.com

Iss nicht so viel rotes Fleisch.

Du solltest besonders Rindfleisch vermeiden, das von weither kommt. Auch wenn das unglaublich klingt, aber die Tierproduktion ist tatsächlich für 18% der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich. Methan, das bei der Aufzucht von Rindern entsteht, ist ein besonders großes Problem. Das bedeutet nicht, dass du ganz aufhören solltest, Rindfleisch zu essen, aber reduziere es auf besondere Anlässe. Wenn du trotzdem Rindfleisch isst, stelle sicher dass das Rind aus Freilandhaltung stammt und mit Gras gefüttert wurde, da dies sowohl geringere Abgasemissionen verursacht, als auch tierfreundlicher ist.

Kaufe weniger aufwendig verpacktes Essen.

Dies wird dir helfen, die Menge an Abfall die durch deine Mahlzeit hinterlassen wird, zu reduzieren. Wenn du zum Beispiel die Wahl hast zwischen einem Tablett mit einigen verpackten Äpfeln, und losen Äpfeln, die du einfach in deine wiederverwendbare Einkaufstasche geben kannst, wähle die unverpackten Äpfel.

Finde grünere Transportmöglichkeiten.

Wenn möglich, verwende öffentliche Transportmittel oder bilde eine Fahrgemeinschaft. Wenn du nicht weit von deinem Zuhause weg musst, ziehe dein Fahrrad in Betracht (du kommst dadurch auch noch in Form!) oder gehe sogar zu Fuß, wenn du genug Zeit dafür hast.

Wenn du eine relativ lange Strecke zurücklegen musst, und die Zeit dafür hast, nimm den Bus oder Zug anstatt des Flugzeugs. Flugzeuge sind große CO₂-Emissoren. Du kannst deinen ökologischen Fußabdruck stark verkleinern, wenn du andere Fortbewegungsmittel für lange Strecken wählst.

Wenn du doch einmal fliegen musst, versuche einen Direktflug zu finden, anstatt bei einem Zwischenstopp umsteigen zu müssen. Das wird nicht nur den Fußabdruck deiner Reise reduzieren, sondern auch bequemer für dich sein.

www.de.wikihow.com

Langlaufloipe

Ich möchte mich als begeisterte Langläuferin ganz herzlich für die Möglichkeit des Langlaufens bei uns und für die gut präparierte Langlaufloipe bedanken.

Der Grundstein wurde schon bei wenig Schnee gelegt und auch da konnte man schon ganz gut laufen. Es hat sich durch die verschiedenen äußeren Bedingungen des Wetters gezeigt, wie wichtig das war und die Langlaufloipe war super zu befahren.

Es entschädigt mich in diesen herausfordernden Zeiten für vieles, dass es möglich ist, diesen Sport bei uns in der Nähe auszuüben. Danke dafür!!!

Mit freundlichen Grüßen, Andrea Holzleitner



Sehr geehrter Herr Bürgermeister

Großes Lob an die Gemeindevorstellung, an den Bürgermeister, an die Gemeindevertreter und an Hias Fenninger bezüglich Installierung und Präparierung der Langlaufloipe. Wir waren mehrmals auf der Stadtloipe unterwegs und fanden diese in sehr gutem Zustand. Es freut uns, dass die „Gemeindeverantwortlichen“ in dieser schwierigen Zeit den Gemeindebürgern in unmittelbarer Nähe ihres Wohnortes die Möglichkeit bieten, sich wenigstens kurzfristig von Corona-Gedanken befreien zu können. Die Loipe wird gut angenommen, leider sind auch immer wieder Langläufer in Begleitung von Hunden unterwegs, die die gut präparierte Spur beeinträchtigen. Großes Extra-lob an Hias Fenninger, der sich mit großem Zeitaufwand und mit einem extra aufgestockten Schneeschieber die Mühe macht, Schnee in den Unterfahrungstunnel zu transportieren, damit man die Langlaufschier nicht abschnallen muss (Foto).

Bemerkenswert ist auch, dass der Hofstätterbauer mit dem Schneeflug immer wieder eine größere Parkfläche auf seinem Grund ausschleibt, damit die Wanderer, Familien (mit Rodeln, Bob und Schlitten) und auch Schneeschuh- und Tourengerer auf den Irrsberg gehen bzw. lustige Abfahrten genießen können. Wir sind derzeit jeden Tag im Heimatgebiet unterwegs und schätzen die Wanderwege und diversen Freizeitangebote, wo man (mit Abstand) immer wieder Bekannte auch aus den Nachbargemeinden Straßwalchen, Oberhofen, Henndorf usw. trifft.

Schöne Grüße und schönen Dank! Martha und Franz Hatheuer



Die Amtstafel wird digital!

Ein großer Schritt zum papierlosen Amt: Alle amtlichen Verlautbarungen der Stadtgemeinde Neumarkt („Amtstafel“) werden zukünftig während der Amtsstunden ausschließlich elektronisch auf einem großem Monitor im Eingangsbereich des Stadtamtes (Windfang) angezeigt. Der Bildschirm reagiert auf Berührung („Touchscreen“). Umblättern ist durch eine Wischbewegung mit Hand ganz einfach möglich. Probieren Sie es einfach aus und nutzen Sie diese bürger- und umweltfreundliche Art der Information.

Falls Sie Fragen haben ist Ihnen Frau Sandra Zieher in der Bürgerinformation gerne behilflich.

Übrigens: Alle Ankündigungen sowie Aktuelles und Wissenswertes über Neumarkt erfahren sie weiterhin über unsere Homepage www.neumarkt.at

Dort hat jeder Bürger die Möglichkeit selbst Inserate oder Veranstaltungen zu veröffentlichen. Diese erscheinen, wenn gewünscht, in allen 10 Seenlandgemeinden. Dazu einfach einmalig als neuen Benutzer anlegen und Inserat erstellen auf www.neumarkt.at/Stadtleben/Inserate-Anzeigen

Übrigens: Die Neumarkter **Stadtinfo** erscheint sechsmal pro Jahr, jeweils am Ende eines ungeraden Monats. Bürger, Vereine und Institutionen schicken ihre Beiträge bitte an redaktion@neumarkt.at

(Redaktionsschluss immer am ersten Freitag im ungeraden Monat!)



Blumenwiese Kühberg Statusbericht

Das Projekt Blumenwiese Kühberg geht nun ins 3. Jahr seiner Umsetzung. Viel ist geschehen und viele Ideen gilt es noch zu verwirklichen. Zeit für einen Rückblick was im letzten Jahr geschehen ist.

Die Entwicklung im letzten Jahr war eine regelrechte Verwandlung. Aus einer Schwarzbrache (offene Erde) im Frühjahr, hat sich eine wunderbar junge, artenreiche Blumenwiese entwickelt.

Schröpschnitte

Das Unkrautzupfen war im letzten Jahr weniger notwendig, Ampfer und Quecke konnten vorweg durch viele fleißige Hände gut reduziert werden. Dafür war das letzte Jahr geprägt vom sogenannten Schröpschnitt, mit dem schnellwachsende Pflanzen zurückgedrängt werden, was wiederum den langsamen Blumen und Kräutern Zeit und Licht gibt sich zu entwickeln. Insgesamt gab es drei Schröpschnitteinsätze, die sich jeweils über ein gesamtes Wochenende zogen und bei denen Jung und Alt motiviert mithalfen.



Apfelbäume

Im Frühjahr war es auch Zeit für den Pflanzschnitt unserer frisch gesetzten Apfelbäume. Die wurden im Herbst zuvor gepflanzt - sogar die Salzburger Nachrichten berichteten darüber. Bei den Sorten haben wir durchgehend auf alte und seltene Apfelsorten gesetzt: **Pfirsichroter Sommerapfel, Salzburger Rosenstreifling, Danziger Kantapfel, Batullenapfel, Roter Winterhimbeerapfel, Maschanzker**. So mancher war geschockt wie radikal die kleinen Bäumchen ge-



Die Obstbäume entwickeln sich gut

schnitten wurden. Jedoch hilft ihnen der Pflanzschnitt enorm beim Anwachsen und Verwurzeln. Die Belohnung gab es prompt im Herbst. Eines der Bäumchen schenkte uns tatsächlich schon einen Apfel – wir waren sehr erfreut und haben ihn uns gut schmecken lassen.

Insektenhotel

Im Frühjahr 2020 ist der Naturschutzbund (naturschutzbund.at) auf unser Projekt aufmerksam geworden und war so begeistert, dass er uns ein tolles Insektenhotel gesponsert hat. Das wurde im April geliefert und neben dem Spazierweg beim Retentionsbecken aufgestellt. Sofort begannen zahlreiche Erdbienenarten mit der Besiedelung und Eiablage. Alle sind eingeladen beim nächsten Spaziergang dort einfach mal stehenzubleiben und die mit Erde verschlossenen Brutlöcher selber zu bestaunen!



Linde

Im Ostteil der Blumenwiese wollten wir im Sommer eigentlich einen Baum einpflanzen, der von einer Nachbarin gesponsert worden war. Leider passierte beim Ausgraben mit dem Bagger ein Missgeschick



Prächtige Blumenpracht im Sommer

und der Baum wurde geköpft. Durch die Unterstützung der Gemeinde Neumarkt und des Bauunternehmers kam es aber doch noch zum Happy End und wir konnten im Herbst eine Linde pflanzen, die schon bald vielen Vögeln und anderen Tieren neuen Lebensraum bieten wird.

Naschhecke

Im Spätherbst begannen wir auch mit der Anlage der Naschhecke entlang des Spazierweges. Dort sollen in Zukunft im Spalier gezogene Beeresträucher (Himbeeren, Brombeeren, Wein, Ribisel) zum kurzen Verweilen und zum gesunden Naschen einladen. Dieses Frühjahr wollen wir die Naschhecke fertigstellen.

Forschungsprojekt

Für heuer ist etwas ganz besonderes in unserer Blumenwiese geplant. Die Universität Salzburg und das Land Salzburg haben uns für ein Forschungsprojekt ausgewählt. Über das gesamte Jahr und eventuell noch länger wird ein Insekten-Monitoring durchgeführt, bei dem untersucht wird wie viele unterschiedliche Insekten sich in der neu angelegten Blumenwiese ansiedeln konnten. Zum Vergleich werden auch angrenzenden, bewirtschaftete Grünflächen untersucht. Mit Nisthilfen für Erdbienen und Barberfallen werden die Insekten angelockt und nach einem gewissen Zeitraum ausgewertet.

Außerdem haben wir für das kommende Jahr schon wieder weitere Pläne wie wir unser schönes Neumarkt noch schöner und artenreicher machen können – Infos folgen. An dieser Stelle großen Dank an Gärtnermeister Franz Hönegger und die Gemeinde Neumarkt für die stetige Unterstützung unserer Bemühungen und auch danke an alle Blumenwiesler vom Kühberg für eure andauernde große Motivation und den Einsatz! Infos und Eindrücke finden Sie unter blumenwiese.home.blog.

Dr. Gerolf Schlager



Grabungsarbeiten für den Naschgarten

Neumarkt wird bunt

Auch heuer finden in Neumarkt wieder einige spannende Aktivitäten rund um das Thema naturnahe Gärten statt. Das Projekt „Calendula – Natur verbindet“ vom Salzburger Bildungswerk, der Naturschutzbund und die Gemeinde Neumarkt fördern verschiedenste Veranstaltungen, zu denen sich Interessierte anmelden können.

Exkursion & Praxisfahrt: Blühflächen im Flachgau

- Was: Exkursion zu vorbildhaften Blühflächen mit Fachvorträgen von Gärtnermeister Franz Hönegger und Wildbienenexperte Dr. Hans Neumayer.
- Wann: Freitag, 28. Mai 2021, 9:00 – 16:30
- Wo: Neumarkt & Straßwalchen
- Anmeldung und Infos: www.naturverbindet.at



Natur im Garten – Einzelberatungen

- Was: Wie man seinen eigenen Garten naturnahe gestalten kann - Einzelberatungen durch Gärtnermeister Franz Hönegger finden vor Ort im eigenen Garten statt. Kostenlos - wenige Restplätze sind vorhanden!
- Wann: Termine werden flexibel vergeben.
- Wo: Im eigenen Garten.
- Anmeldung: Roland Stiegler, +43 6216 5212-41, stiegler@neumarkt.at



Workshop – Naturförderung durch Bau von Nistkästen und Nisthilfen

- Was: Halbtägiger Workshop: Wir bauen gemeinsam Nistkästen und Nisthilfen, die anschließend im eigenen Garten aufgehängt werden können. Familien willkommen!
- Wann: Termin wird bekannt gegeben.
- Wo: Neumarkt am Wallersee, genauer Ort wird bekannt gegeben.
- Anmeldung: Roland Stiegler, +43 6216 5212-41, stiegler@neumarkt.at



Workshop – Anlegen von Blühflächen

- Was: Ganztägiger Workshop: Wie legt man Blühflächen an? Worauf ist zu achten? Wie hat man langfristig Erfolg? Gärtnermeister Franz Hönegger zeigt wie verschiedene Blühflächen fachgerecht angelegt werden können.
- Wann: Termin wird noch bekannt gegeben.
- Wo: Neumarkt am Wallersee, genauer Ort wird bekannt gegeben.
- Anmeldung: Roland Stiegler, +43 6216 5212-41, stiegler@neumarkt.at



Dr. Gerolf Schlager



Wild auf Bienen,
Blumen, Schmetterlinge & Co



Exkursion & Praxisfahrt
Freitag 28. Mai 2021

Gemeindebunt Blühflächen im Flachgau

Details unter Tel. 0662/642909-11
bzw. salzburg@naturschutzbund.at
Begrenzte Gruppengröße
Anmeldung erbeten bis 17. Mai unter
www.naturverbindet.at



Fahrt mit Fahrgemeinschaften
Teilnahme an einzelnen Stationen nur
nach Absprache mit den Veranstaltern.
Ersatztermin 2. Juni 2021

Vorbildhafte Blühflächen. Wie wird's gemacht? Was funktioniert gut? Worauf ist zu achten? Mit Gärtnermeister Franz Hönegger und dem Wildbienenexperten Dr. Hans Neumayer besuchen wir gute Beispiele im Flachgau und hören von lokalen Akteuren alles zur Anlage und Pflege solcher Flächen sowie aktuelle Projekte in der Region. Herzlich eingeladen sind kommunale EntscheidungsträgerInnen, BauhofmitarbeiterInnen und alle anderen an der praktischen Umsetzung von Blühflächen Interessierten.

Start & Treffpunkt in Neumarkt am Wallersee

- 09:00 **Blumenwiese Kühberg.** Vorbildhaftes Gemeinschafts- & Siedlungsprojekt
- Dr. Gerolf Schlager & Bürgermeister Adi Rieger
- 10:30 **Blühfläche beim Sighartsteiner Weiher.** Entwicklung einer im Herbst neu eingesäten Fläche mit Potential für Umweltbildung & Naherholung
- Ing. Andreas Hofer, MAS
- 11:30 **Blühflächen am Stadtplatz?** Weitere Vorhaben der Bau- & Liegenschaftsverwaltung in Neumarkt - Baumeister Andreas Burger
- 12:30 **Mittagspause mit Käsejause beim Samshofbauern**
- 14:00 **Blühstreifen am Geh- & Radweg.** Anlage und Pflege der Straßenbegleitflächen zw. Steindorf und Neumarkt mit der Landesstraßenverwaltung
- Ing. Günter Haag
- 15:30 **Blühflächenprojekt beim Roten Kreuz.** Planungen & erforderliche Maßnahmen für eine attraktive und vielgestaltige Neueinsaat
- Bürgermeisterin Tanja Kreer
- 16:30 **Ende der Praxisfahrt**

Teilnahmebeitrag € 10,- ; kostenlos für
FahrerInnen von Fahrgemeinschaften



Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union
Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Erwähnen Sie die Förderung im
Bericht über
den Bereich
Landwirtschaft



Verkaufsrekord bei Plusregion Gutscheinen

Seit November 2007 gibt es den Plusregion Einkaufsgutschein mit über 180 Einlösestellen in Köstendorf, Neumarkt und Straßwalchen. 2020 gab es trotz der angeslagenen wirtschaftlichen Situation einen Gutscheinverkaufsrekord – 20,23 % Steigerung zum Vorjahr.

Von Lebensmittel über Mode, Handwerker, Gesundheit, Beauty, Essen oder Reisen (uvm.), der Plusregion Gutschein deckt jeden Wunsch ab und erfreut sich nicht nur großer Beliebtheit unter den Kunden, sondern ist auch ein gewaltiger Impuls für die heimische Wirtschaft. Seit Einführung des Gutscheins konnten bereits über 3,5. Millionen Euro generiert werden – 3,5. Millionen Euro, die ausschließlich in der Region ausgegeben wurden. Allein 2020 wurden über 410.000 Euro in Form von Plusregion Gutscheinen verschickt. „Das ist eine enorme Steigerung von 20,23 Prozent

zum Vorjahr und das in Zeiten wie diesen. Für uns bedeutet das, dass dem Kaufkraftabfluss nachweislich erfolgreich entgegen gewirkt werden konnte“, erzählt Julia Mauberger – Geschäftsführerin der Plusregion.



Auch im Schuhhaus Umlauf in Neumarkt erfreuen sich Plusregion Gutscheine großer Beliebtheit.

Als entscheidenden Erfolgsfaktor für den Gutschein sieht Julia Mauberger von der Plusregion die hohe Zahl der teilnehmenden Betriebe. „Das ist wichtig für die Akzeptanz

des Gutscheins in der Bevölkerung. Egal ob Handel, Dienstleistung, Gastronomie oder Gewerbe – der Kunde hat unzählige Möglichkeiten, wo er den Gutschein einlösen kann. „Wir sind immer wieder dabei die Zahl der Einlösestel-

die auch den Gutschein annehmen“, erklärt Mauberger.

Zusätzlich liefert das Gutscheinsystem Informationen zum Kaufverhalten in der Region. So kann genau analysiert werden wo der Gutschein verkauft wurde, wo er eingelöst wurde und wie lange er im Umlauf war. Die Auswertungen helfen der Plusregion Rückschlüsse auf das Verhalten der Menschen zu ziehen und zeigen auch klar Schwächen oder Stärken verschiedener Branchen der Region auf. Der gemeindeübergreifende Gutschein ist somit ein gutes Beispiel für Regionalmarketing und funktionierende Kundenbindung sowie die Zusammenarbeit der unterschiedlichsten Branchen.

len weiter ausbauen um den Gutschein noch attraktiver zu gestalten. Das gelingt bis dato auch ganz gut – 2020 konnten erneut 12 neue Plusregion Mitglieder gewonnen werden,

„Ich bedanke mich bei allen Kunden & Kundinnen für ihr JA zur Region und bei allen Unterstützern und Beteiligten für das geschenkte Vertrauen in unsere Arbeit“, so Mauberger.

Ernährung, Fitness & Achtsamkeit: Anja Seebrunner

Ich habe das letzte Jahr den Lockdown genutzt um mein Wissen bzgl Ernährung, Fitness und Achtsamkeit zu erweitern. Viele Stunden Online-Ausbildung und Lernen sind nun hinter mir. Anfang dieses Jahres habe ich meine letzte Teilprüfung abgelegt und bestanden.

Ich bin nun zertifizierter SMARTH Fit Me Coach. Die drei Säulen Ernährung, Fitness und Achtsamkeit möchte ich nun jedem ans Herz legen, der sich für diese Thematik interessiert. Gerade in Zeiten wie diesen, ist es sehr wichtig sich gesund zu ernähren. SMARTH Ernährung ist nährstoffreich und biologisch. Hierfür benötigt man keine Pillen oder Pulver, nur reine Produkte wie Gemüse



und Obst von unseren Bauern aus der Region. Das Ganze ist kein Abnehmprogramm (!) im herkömmlichen Sinn, aber trotzdem ist es positiv zu sehen, dass sich der Körper verändert, formt und gesünder wird.

Mir persönlich ist das Thema Achtsamkeit sehr wichtig und das möchte ich in meinen Kur-

sen, die ich nun anbieten kann auch mitgeben. Wir vergessen leider zu oft auf uns selbst. Selbstliebe und Achtung für sich und seinen Körper. Dazu gehört natürlich auch Bewegung und frische Luft zum Tanken der eigenen Energie. Meine Kurse beinhalten dreimal täglich Rezepte zum direkten umsetzen für 8 Wochen. (Wer seine Ernährung umstellen möchte, braucht diese Zeit.)

Schnell gekocht, mega lecker und nährstoffreich. Sowie ein wöchentliches Meeting (derzeit Online) in dem sich SMARTHISTAS und SMARTHÄNER austauschen und nebenbei noch was lernen können. Ich freue mich auf jeden Einzelnen der das Abenteuer

SMARTH Fit Me mit mir eingehen möchte, denn ich persönlich stehe zu 100% dahinter. Für Fragen stehe ich gerne jeder Zeit zur Verfügung.

SMARTH Grüße,
Anja Seebrunner
SMARTH Fit Me Coaching
+43 650 3210529
anja.seebrunner@gmx.at
www.smarthfitme.de



In der Plusregion wird's „gschmackig“



Die Corona-Krise trifft die heimische Gastronomie auch in der Plusregion besonders hart und nach einem schwierigen Jahr 2020 stellt der dritte Lockdown viele Betriebe vor große wirtschaftliche Herausforderungen. Gerade in Krisenzeiten braucht man daher verlässliche Partner, die einem unter die Arme greifen. Auch wenn Take-away & Lieferservice bereits seit Monaten schon fast zur „Normalität“ geworden ist – freuen wir uns doch alle

schon auf ein knuspriges Schnitzel beim Wirten, perfekte Nudeln vom Italiener, ein gutes Glas Wein, einen gutgemixten Cocktail in der Lieblingsbar oder aber auch auf ein gemütliches Frühstück.

Gastro vor den Vorhang

Bei den Diskussionen der Regierung um anstehende Lockerungen in der Gastronomie wird mit einem Gastro-Comeback vor Ostern nicht gerechnet. Dennoch

braucht die Branche Perspektiven, Ideen und Initiativen, die zeigen, was möglich und nötig ist. Daher wurde eine Kampagne ins Leben gerufen die unsere Gastronomen vor den Vorhang holt, diese vorstellt und dessen Angebot sowie ihre Leidenschaft in den Mittelpunkt stellt – vielleicht erhaschen wir auch einen Blick in den Kochtopf und ergattern ein Rezept zum Nachkochen. Die Plusregion will durch die „gschmackig“-Kampagne so die Gäste wieder in die Gastronomie bringen und der Region zeigen wie „gschmackig“ gegessen, getrunken, gesnackt & gefrühstückt werden kann. Auswahl gibt's in der Region genug!

Liefer- & Abholservice

Wer nicht bis zur Öffnung der Gastronomie warten will und kann, findet auf der Homepage der Plusregion eine Übersicht von Liefer- und Abholservice in der Region. Die Plusregion bedankt sich bei allen Gastronomen für die Mühen und bei den Gästen für Ihr ja zur Region.

Alle weiteren Infos zur Kampagne in Kürze auf www.plusregion.at

Energiesparen beginnt mit Information

Das persönliche Nutzerverhalten hat einen wesentlichen Einfluss auf unseren Energieverbrauch. Ob ein Haushalt zu den Energiesparern oder eher zu den Energieverschwendern zählt, hängt auch wesentlich vom Verhalten seiner Bewohner ab. Je nach Baustandard des Gebäudes kann die Differenz im Energieverbrauch aufgrund des Benutzerverhaltens bis zu 100% betragen, d.h. ein „sparsamer“ Haushalt verbraucht nur etwa halb so viel Energie wie ein „verschwendender“.

Nutzen Sie die Gelegenheit zu einem kostenlosen Beratungsgespräch um sich optimal über Energieeinsparungspotentiale und Fördermöglichkeiten für ihr Eigenheim zu informieren. Mit klugen Konzepten lässt sich viel Energie im Haushalt sparen, die kostenlose Energieberatung zahlt sich aus!

Die Energieberatung Salzburg, eine Kooperation der Salzburg AG und dem Land Salzburg, bietet allen Bürgerinnen und Bürgern im Bundesland Salzburg die

Möglichkeit einer kostenlosen und unabhängigen Beratung für den privaten Wohnbereich.

Die mehr als 40 Expertinnen und Experten der Energieberatung Salzburg sind im gesamten Bundesland im Einsatz und können in einem Vorort Termin beim Kunden alle Fragen zum Thema Energieeinsparung optimal abdecken. Der Schwerpunkt der Beratung wird den individuellen Wünschen und Fragestellungen unserer Kunden angepasst und umfasst alle wesentlichen Bereiche in Neubau oder Sanierungsfragen wie z.B. Gebäudehülle, Heizung, Förderungen, Erneuerbare Energie, Solaranlagen und Energie sparen.

Am Ende der Beratung erhält der Kunde ein Beratungsprotokoll mit einer individuell auf seine Wünsche abgestimmten Empfehlung. Diese wird vom Berater durch zusätzliche Anmerkungen und Qualitätskriterien ergänzt. Das Beratungsprotokoll kann so dem Kunden als wesentliche Hilfestellung für die Einho-

lung von Angeboten einschlägiger Fachbetriebe dienen. Die Energieberatung Salzburg begleitet Sie gerne bei der Umsetzung Ihres Projektes. Bei Bedarf kann auch ein zusätzlicher, kostenloser Beratungstermin angemeldet werden.

Anmeldung zur Beratung telefonisch unter **0662/8042-3151** oder online unter www.salzburg.gv.at/energieberatung



**Energieberatung
Salzburg**

**Kostenlose und
produktneutrale Beratung
für Neubau & Sanierung**

**Anmeldung zur Vorort-Beratung
unter 0662 8042 3151 oder
www.salzburg.gv.at/energieberatung**

Eine Kooperation
von Salzburg AG
und Land Salzburg

**ENERGIE
BERATUNG**

**LAND
SALZBURG**

Mädchen aufgepasst: EUREGIO Girls' Day 2021

Am Donnerstag, 22. April 2021 findet der EUREGIO Girls' Day statt. Du bist zwischen 10 und 16 Jahren alt? Willst du unterschiedliche technische, naturwissenschaftliche, handwerkliche und IT-Berufe in verschiedenen Betrieben im Bundesland Salzburg und Teilen von Bayern kennenlernen? Dann melde dich jetzt an!

Auf unsere Website www.girlsday.info gibt es nähere Informationen und dort kannst du dich auch anmelden. Die Liste der Betriebe wächst ständig, deswegen ist es gut – regelmäßig unsere Website zu schauen.

Neu – digitale Angebote: Für den kommenden EUREGIO Girls' Day kannst du auch (aufgrund der derzeitigen Si-

uation) an digitale Angebote teilnehmen. Der Vorteil du kannst dabei auch ein Unternehmen kennenlernen, das nicht in deiner Region ist und du ersparst dir eine lange Anreise.

Auf der Website ist ersichtlich, welche Angebote direkt im Betrieb und/oder digital angeboten werden. Auf unsere Website www.girlsday.info gibt es nähere Informationen, sowie die Onlineanmeldung für Mädchen (und Betriebe). Die Liste der Betriebe wächst beständig, deswegen ist es gut – regelmäßig unsere Website zu besuchen.

Kontaktinformation:

Johanna Wirrer

Tel: 0662/ 84 92 91-62

Mobil: 0664/21 35 114

Mail: j.wirrer@akzente



www.girlsday.info

NEU:
2021 mit
**Online-
Angeboten!**

**22. April
2021**

Girls' DAY
MÄDCHEN-ZUKUNFTSTAG

Berufsorientierungstag für Mädchen in der EuRegio
Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein



Wertstoffsammelinseln Der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee

- Halten Sie die Sammelinsel sauber!
- Wertstoffe richtig Trennen!
- Sind die Container ausgelastet, dürfen keine Wertstoffe nebenbei abgestellt werden!
- Größere Mengen bitte am Altstoffsammelhof entsorgen!
- Abladen von Restmüll und Sperrmüll ist strengstens verboten!

- Die Wertstoffinsel wird überwacht und kontrolliert!

- Bei Nichtbeachtung oder Ablagern von Restabfall erfolgt eine **Anzeige an die Bezirksverwaltungsbehörde**.



Wertstoffsammelinsel Breinberg am 01.02.2021 und am 05.02.2021

Entsorgen von Corona - Schutzmittel

Jegliche Covid-19 Tests, wie etwa Schnelltestkits für zu Hause, Selbsttests aus der Apotheke, Tests von Ärzten oder Teststationen, etc. sind als nicht infektiöser Abfall anzusehen. Diese müssen in fest verschließbaren, blickdichten Säcken im Restabfall entsorgt werden, um sicherzustellen, dass keine menschliche Kontaktaufnahme mehr erfolgt. Dabei kann auf die Mülltrennung verzichtet werden.

Wenn es in ihrem Haushalt eine bestätigte Erkrankung mit COVID-19 („Coronavirus“) gibt, verzichten Sie auf Mülltrennung. Geben Sie ALLE in ihrem Wohnbereich anfallenden Abfälle in einen reißfesten Plastiksack, verschließen Sie diesen gut und entsorgen Sie diesen Sack über die Restmülltonne oder in einen Müllsack, der von der Gemeinde erworben wurde.



Klimawissenschaft im HAK-Klassenzimmer

Ab der 3. Klasse kann man sich an der HAK.HAS Neumarkt für den Ausbildungsschwerpunkt „ÖKO-Management“ entscheiden. Die ökologische Unternehmensführung liegt diesen Schülern besonders am Herzen und die Freude ist groß, dass sie nun vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung als einzige berufsbildende Schule im Bundesland Salzburg für die Teilnahme am „makingAchange-Projekt“ ausgewählt wurden.

Dabei arbeiten das CCCA (Climate Change Center Austria), Universitäten und Experten und seit kurzem die HAK-Schüler mit dem Schwerpunkt ÖKO-Management an Lösungsstrategien im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Die renommierte Klimaforscherin Dr. Helga Kromp-Kolb leitet das Projekt und die Veranstaltungen finden in den Labors der Universitäten, im Hochgebirge sowie an praktischen Lernorten statt. Die Teilnehmer aus der HAK Neumarkt bringen aufgrund der kaufmännischen Ausbildung in vielen Bereichen ein sehr integratives Verständnis für Zusammenhänge und ein jungendliches Problembewusstsein mit. Für die Schüler ist es besonders reizvoll, dass sie zu Klima-Peers ausgebildet werden. Ein universitäres Projektteam unterstützt sie bei der Datenaufbereitung und Interpretation und bei der Erstellung von

CO²-Bilanzen. Dabei bekommen sie gute Einblicke in den aktuellen Stand der Forschung rund um die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Wissenschaftler begleiten die ÖKO-Management Schüler auch dabei, ökologische Themen in den Schulalltag einzubinden. Auf Basis der ÖKO-Bilanz soll die HAK.HAS Neumarkt langfristig eine CO²-neutrale Schule werden. Vom Wissen wie man eine ÖKO-Bilanz erstellt, können HAK-Absolventen auch später in ihrem Berufsleben profitieren.

Im Frühjahr findet gemeinsam mit der Universität Innsbruck eine Hochgebirgswoche am Großglockner statt. Im Mittelpunkt steht die Frage: „Was sagen uns

die örtlichen Pflanzen über den Klimawandel?“ Im Gebirge bekommen Schüler Einblicke in die Arbeitsweise der Wissenschaft im Bereich empirischer, phänologischer oder sensorischer Untersuchungen. Das Projekt „makingAchange“ ist eine Denkfabrik der besten Köpfe, um praktische Antworten auf die ökologischen Herausforderungen der Zukunft zu finden. „Es ist eine Zusammenarbeit, bei der wir alle sehr viel lernen“ dabei sind sich Schüler und Experten einig.

Text: Mag. Marianne Enzesberger

Foto: Mag. Walter Haidenthaler

(v.l.) Leon Weinrich, Georg Eidenhammer, Leonie Scherrer, Dominik Zöller, Ursula Dürr, Nina Marko, Oni Sophachan



Waldpädagogik · Musik · Abenteuer · Roland & Marion Stiegler
www.lebendig.biz · 0660-3025033 · office@lebendig.biz

Lebendig

Programm 2021

Integrative Wald & Kreativwoche Abenteuer im Wald, am Bach, Pflanzen & Tiere kennen lernen, Lagerfeuer, Neumarkt, Wertheim Au, € 160,- Geschw. 150,-

1. Ferienwoche 12.-16. Juli 2021 Mo-Do 8:30–16:30, Fr bis 12:30 Uhr



ABENTEUER auf der ALM ab 8 Jahren mit Roland. 6 Tage auf einer uralten Hütte im Lungau. Wandern, Bergseebaden, Bergsteigen bis 2700m, Lagerfeuer, Waldpädagogik, Natur, viel Singen & Spass! Voraussetzung 1 Waldwoche!
2. Ferienwoche, 19.– 24. Juli 2021, Verlängerung, 24.– 29. Juli, Sa-Do Abfahrt Montag 8:00 Uhr Neumarkt, Lungau Muhr-Rotgülden, Murritzen € 250,- (Transport, Hütte, Verpflegung) Geschwister je € 230,-

Gitarre mit Spass ab 8 Jahren, in 3-5er Gruppen im Musikerheim TMK Neumarkt, € 42,- pro Monat inkl. Songbook
Jedes Semester Anfängerkurse bzw. ab 4 Schülern auf Anfrage

Kraft tanken auf der Alm mit Marion € 280,- (Frühbucher) **12.-14. Juli (Mo-Mi) bzw. 15.-17. Juli (Do-Sa) 2021**

Alpenüberquerung NEU! vom Watzmann zu den Dolomiten ab Juni witterungsabhängig -> www.lebendig.biz

Liebe Mitglieder des PV Neumarkt am Wallersee! Aktives Leben steigern – Gemeinschaft und Natur wieder erleben!



Mit dem Start in den Frühling blicken wir zurück auf die vielen schönen Erlebnisse bei unseren Wanderungen und Ausflügen. Gleichzeitig freuen wir uns schon auf die

künftigen gemeinsamen Aktivitäten. Hoffentlich bringt Ostern eine Trendwende bei den Einschränkungen aufgrund der Pandemie. Unsere sozialen Kontakte sind ein „Lebensmittel“, ein Grundbedürfnis für unsere Lebensqualität!

Die wöchentlichen Nachmittage bei Spiel und Spaß, das Gymnastikangebot, die Veranstaltungen und Ausflüge vermissen wir zuversichtlich und freuen uns auf die so viel zitierte Normalität.

Der PV mit seinen hervorra-

genden Betreuern/innen hat schon alle Vorbereitungen für einen guten Start in den Frühling getroffen.

In diesem Sinne wünschen wir

allen Mitgliedern und allen Neumarkter/innen ein schönes Osterfest und freuen uns auf ein Wiedersehen, vor allem aber bleibt gesund und lebensfroh!



Geburtstage im April 2021

Christa Schenk, 80 Jahre

Klothilde Gugganig, 94 Jahre

Wir wünschen unseren Jubilarinnen alles Gute, vor allem Gesundheit und Lebensfreude und schöne gemeinsame Stunden in unserer Pensionistenfamilie!

Veranstaltungen 2021

Gerade wir Pensionist/innen sind von den Einschränkungen aufgrund der Pandemie nach wie vor besonders betroffen. Auch für bisher 2021 geplante Veranstaltungen gibt es noch keine Informationen über die weitere Vorgangsweise.

Der Ausschuss des PV ist natürlich laufend aktiv und verfolgt die leider ständig wechselnden Entwicklungen. Wir werden rechtzeitig über Neustart und Programm informieren!

Herzliche Gratulation zur Eisernen Hochzeit!

Maria und Leopold Auer feierten am 22.2.2021 das 65jährige Hochzeitsjubiläum. Die Familie Auer lebt seit fast 50 Jahren in Neumarkt.

Das bereits geimpfte Ehepaar und der getestete Vorsitzende Mathias Huber mit seiner ebenfalls korrekt getesteten Stellvertreterin stellten sich als Gratulanten ein und wünschten zu diesem Jubiläum alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit!



Für Informationen kontaktieren Sie bitte:

Mathias Huber (Vors.) Tel. 0664/4903449 o. 06216/4374

Marianne Huber (stv. Vors.) Tel. 06216/5882

Werden Sie Mitglied im Pensionistenverband und beziehen sie 10 mal jährlich unsere informative Zeitschrift „Unsere Generation“



Geburtstag Ludwig Gishamer



Herzlichen Glückwunsch unserem verehrten Obmann Ludwig zum 75. Geburtstag! Wir wünschen dir baldige Genesung und verbinden damit die Hoffnung, dich bald wieder in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.

Murcia - Costa Calida - unsere heutige Herbstreise

Für diese Reise haben wir ein ausreichendes Kontingent gesichert, die Zusendung an unsere Mitglieder und die Veröffentlichung im plusleben - Magazin ist bereits erfolgt.



Unser zugeteilter Reiseterrain:

27./28. September - 4./5. Oktober 2021

Der Reisepreis für unsere Mitglieder: 859,00€

Inklusive Bustransfer zum/vom Flughafen, Flug, 7 Tage Halbpension im 4* Hotel, Versicherungspaket, medizinische Betreuung, Reiseleitung...

Wenn Sie gemeinsam mit uns Murcia - Stadt und gleichnamige Provinz - entdecken möchten, wenden Sie sich bitte an den Obmannstellvertreter, der gerne Ihre Anmeldung entgegennimmt. **Gäste willkommen!**

Ortsgruppe

NEUMARKT AM WALLERSEE

Obmannstellvertreter Dr. Emmerich Riesner
0699-10099753 riesner@neumarkt.at

Wanderungen - jeweils an einem Donnerstag im Monat - werden unter Einhaltung der Abstandsregeln im Freien stattfinden. So bieten wir auch in den kommenden Monaten, je nach Gesetzeslage mit oder ohne Einkehr, diese an.



Die nächsten Termine:

Donnerstag, 22. April 2021

Donnerstag, 20. Mai 2021

Donnerstag, 17. Juni 2021

Jeweils 9:00 Uhr / Friedhofsparkplatz, allenfalls Fahrgemeinschaften. *Wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen bei unseren Veranstaltungen.*

Impfen: der beste Weg aus der Pandemie - Wir sind bei Bedarf gerne behilflich

In Salzburg ist eine Vormerkung unter folgendem Link möglich: <https://anmeldung.salzburg-testet.at/#/public/vaccination-self-registration>

Personen der Hochrisiko- und Risikogruppen werden ersucht sich an den Hausarzt/ an die Hausärztin zu wenden und dort vormerken zu lassen. Personen ohne österreichische Sozialversicherungsnummer oder ohne Mobiltelefon können sich an die Hotline 1450 wenden. Unter folgendem Link können Personen je nach der Priorisierung des Nationalen Impfgremiums einen Termin für die Corona-Schutzimpfung buchen, sofern Sie sich vorgemerkt und bereits aktiv einen TAN-Code erhalten haben:

<https://anmeldung.salzburg-testet.at/#/public/vaccination-appointment-self-registration>

FRAUENTAG in der Plusregion

Am 8. März war Weltfrauentag. Die Plusregion Köstendorf, Neumarkt, Straßwalchen organisierte zu diesem geschichtsträchtigen Tag mit rund 30 Betrieben ein buntes Angebot für die Damen der Region. So konnten neben zahlreichen Aktionen regionaler Betriebe auch Online-Workshops zu den Themen Fitness und Bewerbung-coaching genutzt werden und es wurde eine Kampagne initiiert.

„SPRUCHREIF“ – weil darüber reden wichtig ist!

In Kooperation mit Frau & Arbeit, dem Gewaltschutzzentrum Salzburg und dem Museum Fronfeste wurden von der Plusregion die Geschichten von acht Frauen und ihre Ansätze zum Thema Frauentag „SPRUCHREIF“ gemacht. Frauen unterschiedlicher Kulturen, verschiedenen Alters und anderer Herkunft. Sie alle leben heute in einer der drei Plusregion-Gemeinden und verbinden den Weltfrauentag mit ihren ganz eigenen Erfahrungen und Werten.

Misstände aufzeigen – Fortschritte wahrnehmen

Sie alle sind sich einig, dass sich in der Vergangenheit schon vieles zum Besseren entwickelt hat und, dass in einigen Punkten noch viel Aufholbedarf vorhanden ist. Kein Unterschied im Zugang zu Arbeit und in der Bezahlung, keine Gewalt gegen Frauen, Selbstwirksamkeit fördern, stolz sein eine Frau zu sein und mit Widerstand und Zusammenhalt für wichtige

Themen einstehen – das sind die zentralen Aussagen der Frauen. Diese Themen in den Vordergrund zu stellen, Menschen dafür zu sensibilisieren und dadurch ein Bewusstsein für den

Ist-Zustand zu erlangen – darauf lag das Hauptaugenmerk der Kampagne, weil darüber reden wichtig ist!

Die gesamten Interviews sind unter www.plusregion.at nachzulesen!



Schule der Phantasie: Erlebniswochen 2021

Bärenstark mit Phantasie
Erlebniswoche der Schule der Phantasie

In diesem Jahr dürft Ihr erleben, wie stark euch die Phantasie machen kann!
Im kunterbunten Farbspektakel und Bastelfeuerwerk dürft Ihr Euren Ideen freien Lauf lassen und aus einer großen Vielfalt an Material, Farben und Kreativtechniken auswählen.

In unseren Abenteuerreisen durchs Land der Phantasie begegnen wir ungewöhnlichen Freunden, entdecken unbekannte Länder und lösen knifflige Aufgaben! Bärenstark und mit einer Schatzkiste voll mit Kunstwerken kehren wir fröhlich zurück in die Welt der Realität.

Kosten:	64,00 € / Kind (Geschwisterrabatt möglich)
Wann:	vom 19. 7. 21 bis 22. 7. 21
Uhrzeit:	08:30 – 12:30 Uhr; Bei Bedarf können die Kinder gerne ab um 07:45 Uhr starten.
Wo:	Mia's Kreativwerkstatt Maierhofstraße 29, Neumarkt a. Wallersee
Alter:	6 – 10 Jahre
Anmeldung:	www.schulederphantasie.at
Infos unter:	0681-205 00 869 oder per E-Mail: noctuelle@mapapo.com
Teilnehmerzahl begrenzt (max. 8 Kinder)	

Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt! Phantasie aber umfasst die ganze Welt. (Albert Einstein)

Notariat statt Wirtshaus im Zentrum von Neumarkt

Ehemalige „Karlwirt“ an der Hauptstraße musste abgerissen werden. Notar Stephan Moser zog mit seiner Kanzlei nun in den Neubau. Helle und moderne Büros für mehr als 20 Mitarbeiter, großzügiger Seminarraum im Dachgeschoß

Urkunden beglaubigen lassen statt Schnitzel bestellen heißt es künftig für die Bewohner von Neumarkt am ehemaligen Standort des bekannten „Karlwirts“. Notar Stephan Moser hat hier ein neues Gebäude errichtet und ist vor kurzem mit seiner Kanzlei eingezogen.

Er verfügt nun über ausreichend Bürofläche auf zwei Etagen sowie einen großzügigen Seminarraum im Dachgeschoß. „Der äußerst energieeffiziente Neubau bietet uns helle und moderne Arbeitsplätze und erlaubt uns durch eine praktische räumliche Trennung, unserer gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht noch besser nachzukommen“, freut sich Moser, der in seiner Kanzlei aktuell 21 Mitarbeiter beschäftigt.

Der Notar hat das Grundstück samt dem alten Gebäude schon vor rund drei Jahren erworben, nachdem ihm die Räumlichkeiten im alten Büro direkt gegenüber zu



klein geworden waren. „Es wäre wesentlich einfacher gewesen, einen Neubau im Gewerbegebiet zu verwirklichen, uns war jedoch stets die Lage im Stadtzentrum wichtig“, so Moser. „Nun sind wir an der Neumarkter Hauptstraße geblieben und verfügen endlich auch über einen großen Besprechungsraum sowie einen Seminarraum im Dachgeschoß, der uns gerade jetzt bei persönlichen Terminen ermöglicht, die gesetzlich erforderlichen Abstände einzuhalten.“

Das alte Wirtshaus konnte nicht mehr saniert werden

Auch Neumarkts Bürgermeister Adi Rieger stellte sich im Rahmen einer - coronabedingt sehr kleinen - Eröffnung als Gratulant ein: „Ich freue mich, dass Stephan Moser und seine Kanzlei praktisch nur die Straßenseite gewechselt haben. Der Neubau ist wirklich sehr schön geworden.“ Die ursprüngliche Idee, das alte Wirtshaus umfassend zu sanieren, musste aufgrund der schlechten Bausubstanz verworfen werden. In Absprache mit der Stadtgemeinde, dem Gestaltungsbeirat und dem Architekten Michael Eisl wurde dann ein Neubau geplant, der äußerlich dem alten Karlwirt möglichst nahe kommen sollte. „Ich denke, das ist sehr gut gelungen. Das neue Haus passt perfekt in unser schönes Ortsbild mitten in Neumarkt“, so Bürgermeister Rieger.

Peter Perner - Neuer Anwalt in Neumarkt



Nachdem ich seit 1.1.1993 als selbstständiger Rechtsanwalt meine Kanzlei in der Karolingerstraße 1, 5020 Salz-

burg, betreibe, habe ich mich entschlossen meine Kanzlei schrittweise in Richtung Neumarkt am Wallersee auszubauen.

Einige von Ihnen/Euch kennen mich ja bereits, da ich nun schon seit ca. 17 Jahren in Schalkham wohne. Mit 1.1.2021 habe ich im Hause des Notars Mag. Stephan Moser, im 1. Stock eine Sprechstelle eröffnet, an der ich jeweils nach telefonischer Voranmeldung, bevorzugt

am Vormittag rechtsberatend zur Verfügung stehe.

Ich befasse mich hauptsächlich mit allen Bereichen des Zivil- und Wirtschaftsrechts, vom Familienrecht und dem Verkehrsunfall bis zur Kaufvertragserrichtung oder Gesellschaftsgründung. Nähere Informationen finden Sie auf meiner Website unter: www.dr-perner.at.

Ich würde mich sehr freuen, Sie an der Sprechstelle mei-

ner Kanzlei in Neumarkt oder auch in meiner Kanzlei in Salzburg begrüßen und beraten zu dürfen.

DR PETER PERNER
Rechtsanwalt / Treuhänder
Europarechtsexperte
Salzburg / Neumarkt a.W.
Hauptstraße 24

Ich ersuche um Terminvereinbarungen unter **06216/22122** oder **0662/826661**, allenfalls auch per E-Mail unter office@dr-perner.at.

Kundmachung

Ansuchen um Bewilligung gemäß § 46 ROG 2009; Ermittlungsverfahren

Gemäß § 46 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 i.d.g.F. wird kundgemacht, dass von Frau Marianne Mösl, Maihof 39, 5202 Neumarkt, um eine raumordnungsgemäße Einzelbewilligung zur Erweiterung und Umbauarbeiten am bestehenden Gebäude auf GP. 309/2 der KG Neumarkt Land angesucht wurde.

Die Einreichunterlagen liegen während der Amtsstunden im Stadtamt Neumarkt a.W. (Bauamt – 1. Stock, Zimmer 101) zur Einsicht auf. Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, sowie Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, hierzu Anregungen vorzubringen.

Mit freundlichen Grüßen, Bürgermeister Dipl.-Ing. Adolf Rieger

Das alte Kriegerdenkmal – Vor 100 Jahren geweiht

von Helmut Deinhammer

Vor 100 Jahren, am 14.08.1921, wurde das frühere Kriegerdenkmal durch Pfarrer Gerhardt Seggert (von 1912-1933) feierlich geweiht. Anlass genug, sich daran zu erinnern. Es stand vor dem Haus Hauptstraße Nr. 39 (heute Raiffeisenbank, vormals Gasthof Traub/Noppinger) und war einer der damaligen vier Marktbrunnen. Diese standen vor den heutigen Häusern Hauptstraße Nr. 31 (Kasingerhaus), Nr. 39 (Raiffeisenhaus, vormals Gasthof Noppinger/Lugstein), Nr. 21 (von 1808 bis 1873 Poststation, heute im Eigentum der Fam. Kranzinger) und Kirchenstraße Nr. 1 (heute Sparkasse) und dienten bis zur Errichtung der heutigen Ortswasserleitung im Jahr 1910 der Versorgung der Marktbrunnen mit Trink- und Gebrauchtwasser. Der letzte dieser Brunnen steht heute noch vor der Sparkasse. Der Abfluss des Überwassers dieser vier Brunnen geschah durch einen in die Erde versenkte, in Steinen gemauerte, größere Behälter, die auch als Löschwasserbehälter dienten, und dann in den Statzenbach. Die Zuleitung des Wassers von den Quellen zu den Röhrenbrunnen erfolgte in hölzernen vier Meter langen Brunnenrohren.

Zum Gedenken an die 70 Gefallenen des 1. Weltkrieges aus Neumarkt wurde 1920 dieser Marktbrunnen zum Kriegerdenkmal umgebaut. Es war auch Mahnmal für die 77 Gefallenen des 2. Weltkrieges. Mit dem Bau und der Weihe des neuen Kriegerdenkmals am Kirchenplatz am 06.08.1950 diente es nur mehr der Erinnerung. Die Weihe des neuen Kriegerdenkmals war verbunden mit dem 80-jährigen Gründungsfest des Kameradschaftsbundes. Dieser hieß bis 1914 „Militär-Veteranenverein“ und dann „k.k. Kriegerverein“, bis er 1950 zum Kameradschaftsbund wurde. Dieses „alte Kriegerdenkmal“ wurde 1990 von Kam. Martin Paar vorbildlich renoviert. Im Jahr 1970 musste es dem Bau der heutigen Raiffeisenbank weichen und wurde abgetragen. Der auf der Stelle gestandene Adler ist heute noch beim heutigen Kriegerdenkmal vorhanden und erinnert an die 100-jährige Geschichte dieses Denkmals.

Quellen: Heinrich Simbrunner,
Wassergenossenschaft Neumarkt a.W.,
1979 Neumarkt a.W., Die Entstehung seiner Landschaft
und Geschichte, 1979

Fotos: Archiv Deinhammer, Photo Lettner, Neumarkt a.W.
Sollten Sie auch interessante Fotos aus
Neumarkts Vergangenheit haben, setzen Sie sich bitte mit
Herrn Helmut Deinhammer, Tel.: 6950, in Verbindung.



Digital fit

für Berufs- und Privatleben

TERMINE FRÜHJAHR 2021

Termine Frühjahr 2021

Alles nur gelogen? Umgang mit Informationen und Daten

Dienstag, 13. April, 9-16 Uhr | Neumarkt

Kann ich mir das schenken? Behördenwege und Bezahlssysteme

Dienstag, 27. April, 9-16 Uhr | Elixhausen

Ich mach mir selbst ein Bild. Weiterbildung und lebenslanges Lernen

Dienstag, 11. Mai, 9-16 Uhr | Straßwalchen

Sollte aufgrund des Lockdowns eine Präsenz-Veranstaltung nicht möglich sein, stellen wir auf online um. Voraussetzung für die Teilnahme: stabiles Internet, Tablet oder Handy.

Info & Anmeldung: Alina Kugler
a.kugler@frau-und-arbeit.at
+43 664 1965094

Vinzenz Heldenberger, der musikalische Organisator

Menschen mit einer stark ausgeprägten Tatkraft setzen Gedanken in die Realität um. Sie wollen etwas bewegen und die Resultate ihres Handelns sehen. Mit Gemeinsinn und Pioniergeist setzen sie sich aktiv für die Mitmenschen ein und wollen Gestalter der Zukunft sein. Sie haben nicht nur Ideen, sondern verfolgen diese auch konsequent bis zum Schluss. Umgesetzte Ideen sind Indikatoren für die Fähigkeit, sich durchzusetzen. Das ist nicht jedem Menschen in die Wiege gelegt. Eine ganz besondere Persönlichkeit, auf die das alles zutraf, die begabt und produktiv war, die über eine nie endende Schaffenskraft und eine erstaunliche Begeisterungsfähigkeit verfügte, war Vinzenz Heldenberger.

Seine Vorfahren finden sich in der Stadt Tittmoning, wo 1815 Anton Heldenberger zum Leutnant des Landwehr-Bataillons ernannt wurde, bevor Tittmoning nach einer über 1000-jährigen Zugehörigkeit zu Salzburg mit dem gesamten Rupertiwinkel im Jahr 1816 zu Bayern kam. Die historische salzburgische Stadt Tittmoning, ebenso wie Neumarkt von Eberhard II. von Regensburg, der von 1200 bis 1246 Fürsterzbischof von Salzburg war, als Grenzfestung errichtet, war nun bayerisch geworden.

Vinzenz Arsenius Heldenberger, geboren am 19. Juli 1834 in Salzburg – Mülln, als uneheliches Kind der Maria Helena Heldenberger, wuchs in Tittmoning auf. Er entstammte einer über mehrere Generationen reichenden Lebzelterdynastie.

Vinzenz kam schon bald nach Salzburg, wo er eine gediegene musikalische Ausbildung genoss und die Beamtenlaufbahn einschlug. Im 1847 gegründeten Männerchor Salzburger Liedertafel wirkte er als zweiter Tenor mit und hatte Gelegenheit, bei Konzerten im Mozarteum und beim Fest zum 100. Geburtstag Wolfgang Amadeus Mozarts im Jänner 1856 öffentlich aufzutreten.

Als junger Steueramtsassistent von 1856 bis 1862 arbeitete er in Neumarkt. Am 15. März 1856 trat er seinen Dienst im Neumarkter Gerichtsgebäude an. In den sieben Jahren erlebte er, wie Neumarkt ei-

nen rasanten Wandel vollzog. Gerade war Neumarkt, der älteste Markt im Flachgau, noch die erste Station der Postkutsche auf ihrem Weg von Salzburg nach Wien, da begann 1860 mit der Eröffnung der Kaiserin-Elisabeth-Bahn das Eisenbahnzeitalter. In Neumarkt setzte dadurch ein gewaltiger Umschwung im Wirtschafts- und Arbeitsleben der Menschen ein. Die Eisenbahn war zum Symbol einer neuen Zeit geworden, sie revolutionierte das Transportwesen und Reisen und veränderte die Gesellschaft.

Heldenberger war erst 28 Jahre alt, als er 1862 gemeinsam mit dem Neumarkter Notar Dr. Ignaz Harrer (1826 – 1905), der später Landtagsabgeordneter und Bürgermeister der Stadt Salzburg war, die Liedertafel gründete. Zu den Gründungsmitgliedern des Neumarkter Männergesangsvereins zählten nicht weniger als acht kaiserlich – königliche Beamte. *Besonders fällt auf, dass zahlreiche höhere Beamte des k.k. Bezirksgerichts, des Steueramtes und des Notariats während ihres zeitlich befristeten Aufenthalts in Neumarkt führende Mitglieder der Liedertafel waren.*¹⁾

Am 13. Mai 1862 wurde die Gründungsversammlung der Liedertafel Neumarkt abgehalten. Schon eine Woche danach dirigierte Heldenberger den jungen Männerchor mit 19 Gründungsmitgliedern, vorerst natürlich nur zweistimmig. Die Probenarbeit wurde nun effizient, denn Heldenberger konnte mit seinem zweiten Tenor mühelos vom Blatt singen. *Mit seiner wohlklingenden Singstimme, seiner musikalischen Ausbildung und seiner Menschenführung war er für die Aufgaben eines Chorleiters prädestiniert.*²⁾

Obwohl er weniger als ein Jahr als Chorleiter tätig war, wurde er mit den höchsten Ehrungen verabschiedet. Im Vereinsausschuss wurde sogar beantragt, den Heldenberger zu bestimmen, daß er monatlich oder alle zwei Monate auf Kosten der Neumarkter Liedertafel dieselbe inspiziere.³⁾ Dazu kam es aber nicht. Allein der Antrag beweist, wie beliebt der junge Chorleiter war und wie sehr seine musikalischen und organisatorischen Fähigkeiten anerkannt waren. Zweifellos verfügte er über eine starke Liebe zur Musik, ein

besonderes Einfühlungsvermögen und ein gutes Gespür für einen publikumswirksamen Gesang. Mit diesen wertvollen Eigenschaften machte er die noch relativ geringe Erfahrung mehr als wett.



Im Motto „Freies Wort und deutsches Lied einet uns in Nord und Süd!“ (Worte und Ton-satz von Vinzenz Heldenberger) klingt groß-deutsches Gedankengut an, wie es damals weit verbreitet war.

Am 24. November 1862 brachten ihm im Rahmen der Cäciliefeier die Sangesbrüder ein Ständchen, und auf Antrag des Obmanns Dr. Ignaz Harrer wurde Heldenberger zum Ehrenmitglied der Liedertafel Neumarkt ernannt. Seine kurze Amtszeit in Neumarkt hängt mit seinem beruflichen Aufstieg zusammen: Mit 1. Jänner 1863 wurde er befördert und zuerst an die Finanzdirektion Salzburg und dann im Mai 1864 in den Pinzgau versetzt. Im Laufe der Zeit erwarb er folgende Amtstitel: Kaiserlicher und königlicher Steueramtsassistent, Steueramtskontrolleur und schließlich Steueroberinspektor. Neben seinem Beruf wollte er sich auch in seinem neuen Dienstort Taxenbach musikalisch betätigen. Während er bisher seinen Schwerpunkt auf den Chorgesang gelegt hatte, konzentrierte er sich jetzt auf die Blasmusik, und Vinzenz Heldenberger wurde Kapellmeister der Trachtenmusik-kapelle Taxenbach.



Die Musikkapelle Taxenbach (um 1865) mit ihrem Kapellmeister Vinzenz Heldenberger (vorne sitzend)

er sich um die Erschließung der Liechtensteinklamm. Zur Aufbringung der finanziellen Mittel wurden Anteilscheine in der Höhe von fünf Gulden österreichischer Währung aufgelegt. Da zeigte sich, wie schon zuvor in Neumarkt, dass Vinzenz Heldenberger nicht nur ein ausgeprägtes Organisationstalent, sondern auch einen Sinn für das Kaufmännische besaß. Im Beruf sorgte er dafür, dass die gesetzlichen Abgaben korrekt entrichtet wurden, außerberuflich lukrierte er Gelder für die Errichtung der Stege und Stiegen in der felsigen Schlucht. Die größte Spende kam vom Fürsten Johann II. von Liechtenstein (1840 – 1929), nach dem das Naturdenkmal benannt wurde. Die feierliche Eröffnung der Klamm fand bereits am 6. Juni 1876 statt. Auch die Gemeinde St. Johann verlieh Heldenberger in Anerkennung seiner besonderen Leistungen die Ehrenbürgerschaft.

Eine führende Funktion wartete auch in Zell am See auf ihn, als Gründer und erster Chorleiter der Liedertafel in den Jahren 1882 bis 1885. Es gelang Vinzenz Heldenberger gleich in den ersten Wochen des neu gegründeten Vereins Liedertafel Zell am See, ein reges Vereinsleben zu entwickeln und die Gemeinschaft unter den Chorsängern zu fördern. Schon zwei Tage nach der Gründungsversammlung fand die erste Probe statt, an der vierzig Sänger teilnahmen. Bald trat die Liedertafel unter der Leitung Heldenbergers öffentlich auf und ließ das Publikum über das gesangliche Niveau erstaunen. Schließlich bildete sich sogar aus dem Männerchor im Jänner 1884 ein Liedertafel-Orchester heraus, aus dem der spätere Zeller Musikverein hervorging.

Von Zell am See übersiedelte Heldenberger 1886 nach Salzburg, in die Hauptstadt des Kronlandes Salzburg. Mit seiner Gattin Maria lebte er in der Altstadt, unweit des Mozartplatzes, und zwar im Haus Pfeifergasse 5.

Da er 1891 wieder zur Liedertafel Salzburg zurückkehrte, kann man wohl davon spre-



Streicherorchester Zell am See 1884 (Gründer und Kapellmeister Vinzenz Heldenberger sitzend 2. von links)

chen, dass sich der musikalische Kreis seines Lebens geschlossen hatte. Er brachte es zum 2. Chorleiter, und ein Höhepunkt seiner Musikerkarriere dürfte wohl die musikalische Leitung der Serenade zur Silberhochzeit des Mozarteum-Direktors Josef Friedrich Hummel im April 1892 gewesen sein.⁶⁾

Am 9. Februar 1895 übernahm der nunmehr pensionierte Vinzenz Heldenberger die Schriftleitung der in Hallein erschienenen Wochenzeitung „Volksfreund“, des Organs der Deutsch-konservativen Volkspartei im Herzogtum Salzburg.⁷⁾



Das überrascht insofern, als Heldenberger sich bisher nicht parteipolitisch betätigt hat. Die DKVP war erst 1890 als Mittelpartei gegründet worden und bestand nur bis 1909. Die Zeitung erschien aber noch bis 1939, dann aber nicht mehr als Parteizeitung. Sie kam im Juli 1939 in das Eigentum des nationalsozialistischen Gauverlags und wurde zugunsten des „Salzburger Volksboten“ aufgelassen. Heldenberger war aber nur ein Jahr Chefredakteur, denn am 3. März 1896 starb diese hervorragende Persönlichkeit in Salzburg im 62. Lebensjahr. Das Requiem im Salzburger Dom und das Begräbnis auf dem Kommunalfriedhof waren eindrucksvolle Trauerkundgebungen.

*Wenn auch vielleicht in unserer Stadt, wo der Verblichene die letztverfloßenen Jahre zubrachte, wenig von seinem Wirken bekannt sein dürfte, umso lebhafter steht der Name Vinzenz Heldenberger in Salzburgs Gebirgsgauen in Erinnerung, wo er sich überall durch seine gemeinnützige, ersprießliche Tätigkeit, wie durch sein offenes, einnehmendes Wesen ein immerwährendes Denkmal geschaffen.*⁸⁾

Natürlich nicht nur in den Gebirgsgauen! Vinzenz Heldenberger erwarb sich um die Musikkapellen und um die Chöre im

Kronland Salzburg sowie um das Vereinswesen in den Märkten mit Sitz eines Bezirksgerichts und Steueramtes bleibende Verdienste. Er war Mitglied der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde und des Vereins Vaterländisches Museum Carolino Augusteum. Immer wieder zeigte sich auch seine soziale Gesinnung, wenn er die notleidende Bevölkerung unterstützte. Er war schaffensfreudig, rührig und zudem gesellig, und ganz offensichtlich verfügte er über eine erstaunliche Überzeugungskraft und herausragende Führungsqualitäten. Er erkannte, wo er etwas bewegen konnte. Alles, was er initiierte, war durchdacht und hatte Bestand. Und alle Vereine und Institute, die er gegründet hat, bestehen auch heute noch, und das seit eineinhalb Jahrhunderten.

Vinzenz Heldenberger, der auch als Komponist und Arrangeur in Erscheinung trat, war sowohl Ehrenmitglied der Liedertafel Neumarkt als auch der Liedertafel Zell am See, die beide ihre Gründung dieser besonderen Persönlichkeit verdanken. Die beiden Marktgemeinden (heute Stadtgemeinden) Neumarkt am Wallersee und St. Johann im Pongau zeichneten ihn als Ehrenbürger aus. In allen sieben Gerichtsorten, in denen Heldenberger wirkte, stellte er seine Arbeitskraft mit unermüdlicher Opferbereitschaft in den Dienst des öffentlichen Wohls. Für Neumarkt am Wallersee gilt das ganz besonders, weil er hier neben seinem Beruf als gewissenhafter Finanzbeamter nicht nur als erster Chorleiter und Vereinsgründer der Liedertafel, als Obmann des Turnvereins sowie als Mitbegründer des Feuerwehrvereins, sondern auch als Begründer der Sparkasse verdienstvoll tätig war.

Vinzenz Heldenberger erfreute sich in allen seinen Wirkungsorten großer Beliebtheit, was bei einem Steuereintreiber kaum vorstellbar ist. Überall schuf er sich durch seinen edlen Sinn und sein rastloses Streben, nur Ersprießliches zu wirken, eine bleibende freundliche Erinnerungsstätte.⁹⁾



- 1) Enzinger, Franz Paul: Liedertafel Neumarkt am Wallersee 150 Jahre – 1862 – 2012. Festschrift zum Jubiläum 19. / 20. Mai 2012, Neumarkt a.W. 2012, Seite 18
- 2) Enzinger, Franz Paul: Liedertafel Neumarkt am Wallersee 150 Jahre – 1862 – 2012. Festschrift zum Jubiläum 19. / 20. Mai 2012, Neumarkt a.W. 2012, Seite 23
- 3) Sitzungsprotokoll der Liedertafel Neumarkt vom 24. November 1862
- 4) Vgl. Enzinger, Franz Paul: Neumarkter Feuerwehrbuch. Freiwillige Feuerwehr der Stadt Neumarkt am Wallersee, Neumarkt a.W. 2015, Seiten 20f.
- 5) Gumpoltsberger, Hans: Die Sparkasse Neumarkt bei Salzburg. In: „Neumarkter Heimatbuch“ von Notar Jakob Vogl, Neumarkt 1930, Seite 293
- 6) Wieser, Erwin: Vincenz Arsenius Heldenberger. In: „Dahoam in Taxenbach“ – Bürgerinfo, Gemeindezeitung der Marktgemeinde Taxenbach. Ausgabe Dezember 2020, Taxenbach 2020, Seite 25
- 7) Vgl. Glaser, Hans sen.: Das Salzburger Zeitungswesen. 1. Teil bis 1914. In: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Band 96, Salzburg 1956, Seite 137
- 8 u. 9) Salzburger Volksblatt, Nr. 56, 7. März 1896

Danke für wertvolle Recherchen und Unterlagen an Herrn Erwin Wieser, Taxenbach, Archivar und Chronist, ehemaliger Bauamtsleiter und langjähriger Kapellmeister.

STADTBÜCHEREI NEUMARKT



Neuer Lesestoff für den Frühling

Das ist ein kleiner Auszug der Medien-Neuzugänge, viele weitere finden Sie auf „Bibliotheken online“ unter diesem Link: <https://www.bibliotheken.at> und natürlich bei Ihrem Besuch in der Bücherei!

Die Vielfalt von 21 verschiedenen Zeitschriften-Abos ergänzt das abwechslungsreiche Medienangebot.

Die Kosten für einige dieser Zeitschriftenabos übernehmen seit vielen Jahren Neumarkter Firmen:

Firma Berger-Bau: Mein schönes Zuhause

Möbel Maislinger: Schöner Wohnen

Trapp: Mein schöner Garten, **Raiffeisenbank Wallersee:** Geo

Herzlichen Dank für Ihren wertvollen Beitrag!

Die Bücherei ist in den Osterferien (29.3. – 5.4.2021) geöffnet - auch am Karfreitag! Frohe Ostern wünscht das Team der Stadtbücherei Neumarkt **Öffnungszeiten: Mo + Do 15:00 - 19:00 Uhr Mi 08:30 - 11:30 und Fr 15:00 - 18:00 Uhr**

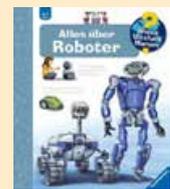
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Aktuelle Informationen Tel.: **0664/641 87 87** - www.neumarkt.bvoe.at



Andrea Camilleri:
Das Karussell der Verwechslungen



Ingrid Brodnig: Einspruch!
Verschwörungsmysen und Fake News kontern



Wieso? Weshalb? Warum?:
Alles über Roboter



Locken, Pony,
Pferdeschwanz



Kikaninchen: Die Mischung
macht's (Tonie)



Anna Böhm: Die Tierpolizei:
Ohren hoch oder es knallt!

Zweite Augenärztin ab März im Ärztezentrum



Ab März 2021 bekommt Neumarkt am Wallersee – zusätzlich zum beliebten Doz. Dr. Dextl – eine neue Augenärztin: **Dr. Silke Pinter-Hausberger** ist ab März am Donnerstag Nachmittag im Facharztzentrum als Wahlärztin tätig:

„Nach über 10 Jahren Ausbildung an der Universitätsaugenklinik Graz, der Geburt unseres Sohnes und dem familiär bedingten Umzug ins schöne Salzburger Land freue ich mich, nun in Neumarkt am Wallersee als Wahlärztin tätig sein zu können: So ist es mir möglich, kurzfristige Untersuchungstermine für meine Patienten

mit ausreichend Zeit für Fragen und Antworten anbieten zu können.“ Gerne organisieren wir die Rückverrechnung Ihrer bezahlten Honorarnote mit Ihrer Krankenkasse für Sie.

Termine können unter **0663 03033636** oder per Email an praxis@dieAugenaerztin.at vereinbart werden. Mehr Informationen finden Sie auf der Website des Facharztzentrums: www.facharztzentrum-neumarkt.at und demnächst auf unserer eigenen Website: www.dieAugenaerztin.at Wir freuen uns auf SIE!

Apell der Neumarkter Jägerschaft: Miteinander für unsere Natur

Mit April beginnt bei vielen Wildtieren die Brut- und Setzzeit. Sie erwarten ihren Nachwuchs.



Wenn die Vögel uns mit ihrem Zwitschern frühmorgens am sonnigen Frühlingstag aufwecken, merken wir, dass die Tage länger werden, die Pflanzen und Blätter grüner. Ja, die Natur erwacht und viele Wildtiere bekommen

jetzt ihren Nachwuchs.

Bei der Gestaltung unserer wunderschönen Kulturlandschaft, wie wir sie heute vorfinden, stand der Mensch mit seinen Interessen im Vordergrund. Der Wunsch sich in der Natur zu bewegen, sich rund ums Jahr darin sportlich zu betätigen und nach immer neuen Herausforderungen zu suchen, ist spürbarer denn je.

Zwischen all dem Leben die unterschiedlichen Wildtierarten, von Feuersalamander bis Rothirsch, in dieser Natur. Sie müssen zwischen den Bedürfnissen des Menschen jene Zwischenräume suchen, in denen sie noch ihren Lebensraum finden. Im immer wiederkehrenden Jahreskreislauf sorgen sie für Nachwuchs. Uns, als Naturnutzern, kommt im Frühjahr dabei eine besondere Verantwortung zu. Damit die jungen Wildtiere in Ruhe geboren werden und aufwachsen

können, ist das Miteinander für unsere Natur sehr wichtig.

Mein Leben hängt an deiner Leine

Ob kleines Rehkitz oder junger Hase, die jungen Wildtiere sind verwundbar. Das Anleinen des eigenen Hundes beim Spaziergang in der Natur ist daher keine Schikane, sondern rettet ein Leben.

Streicheln verboten

Wildtiere legen ihre Junge oft am Waldrand oder in der Wiese ab. Dies tun die Muttertiere, um ihren Nachwuchs vor den natürlichen Feinden zu verstecken. Junge Wildtiere wurden nicht verlassen. Die Mutter befindet sich immer in Seh- und Hörweite.

Deshalb junge Wildtiere bitte nicht streicheln oder mitnehmen!

Hundehaltung in Neumarkt

Hundeleinenzwang: Grundsätzlich sind **alle Hunde im Freien an der Leine zu führen!**

1. Wo besteht in Neumarkt Leinenzwang und wo kann ich meinen Hund frei laufen lassen?

- Leinenzwang besteht in **allen bewohnten Gebieten** (Ortsgebieten, Siedlungen, Weilern und in der Wallersee-Ostbucht) www.neumarkt.at/Hundeleinenzwang-Verordnung_2014
- Leinenzwang besteht auch außerhalb bewohnter Gebiete. Wald und Wiesen sind generell in Privatbesitz und es dürfen Hunde **nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Besitzers** ohne Leine frei laufen!



2. Darf mein Hund nach erfolgreicher Absolvierung einer Prüfung* frei laufen?

- Öffentliche Straßen, Wege und Plätze** Nach erfolgreicher Absolvierung der Prüfung darf der Hund außerhalb von bewohnten Gebieten auf **öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen** frei laufen.
- Wiesen und Felder** Nach erfolgreicher Absolvierung der Prüfung darf der Hund außerhalb von bewohnten Gebieten in Wiesen und Feldern frei laufen. Für das **Betreten ist aber immer die Einwilligung des Grundeigentümers** erforderlich. **Ohne Einwilligung des Eigentümers ist das Betreten verboten!**

***Akzeptierte Prüfungen:** Begleithundeprüfung mit Verhaltenstest (BH-Prüfung oder BH-V oder BGH-1), Jagdhundeprüfung (ÖJGV) oder Assistenzhundeprüfung, Lawinenhunde- oder Suchhundeprüfung, Diensthundeprüfung (Bundesheer, Polizei), Gleichwertige Prüfungen von EU & EWR-Mitgliedsländern.



Impressum: Medieninhaber (Verleger): Stadtgemeinde Neumarkt, Hauptstraße 30, 5202 Neumarkt am Wallersee; Herausgeber: Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger; Redaktion und Grafik: Roland Stiegler; Hersteller: Neumarkter Druckerei GmbH, Steinbachstraße 29-31; Verlags- und Herstellungsort: 5202 Neumarkt. Die Stadt-Info ist die offizielle Zeitschrift der Stadtverwaltung Neumarkt und erscheint in regelmäßigen Abständen.

€10.000 beim Plusregion Weihnachtsgewinnspiel

Mitte Jänner wurden die Gewinner des großen Plusregion Weihnachtsgewinnspiels gezogen.

Im Zeitraum Dezember bis inkl. 9 Jänner 2021 konnte man in über 60 Betriebe aus Köstendorf, Neumarkt und Straßwalchen einkaufen und hatte die Chance auf ein zusätzliches Plusregion Weihnachtsgeschenk. Unter dem Motto „gewinne deinen Einkauf zurück“ wurden über 1.000 Rechnungen an das Büro der Plusregion geschickt. „Insgesamt wurde eine Summe von 10.000 € an Plusregion Gutscheinen für das Gewinnspiel zur Verfügung gestellt, eine Summe die natürlich eins zu eins wieder in die Wirtschaft retour fließt, speziell in Zeiten wie diesen ein wichtiger Faktor“, so Plusregion Geschäftsführerin Julia Mauberger. Doch nicht nur im Plusregion Büro zeigt man sich sehr zufrieden, auch bei den Hauptgewinnern Sabrina Polanec, Anna Breiner sowie Andreas Brandhuber war die Freude sehr groß. Nachdem der erste „Gewinnsschock“ verdaut war, waren wir natürlich neugierig und haben uns bei den Gewinnern er-

kündigt, ob es denn schon konkrete Pläne für die gewonnenen Plusregion Gutscheine gäbe.



So teilte uns 2-fach Mama Sabrina Polanec freudestrahlend mit, dass sie sich aber auch ihrer Familie einfach was Gutes

tun will – „Gemütlich frühstücken gehen sobald es möglich ist, shoppen mit den Kids und natürlich der eine oder andere Kosmetiktermin. Von Kopf bis Fuß – alles wird in der Region gekauft“, so Sabrina Polanec. Auch Anna Breiner aus Straßwalchen, die ihre Weihnachtseinkäufe alle in der Region tätigte, freute sich über den Hauptgewinn „Regionaler Einkauf ist nicht nur in Zeiten von COVID-19 besonders wichtig“, so Breiner. Neben unseren Hauptgewinnern werden sich bestimmt auch die 95 restlichen SiegerInnen bei den über 180 Einlösestellen, die der Plusregion Gutschein mit sich bringt, etwas Passendes finden – ganz nach dem Motto: Bunte Vielfalt aus der Region.

Die Plusregion gratuliert allen Gewinnerinnen und Gewinner & bedankt sich bei allen teilnehmenden Betrieben und KundenInnen für ihre stetige Unterstützung & Einkauf in der Region.

Schon mal über eine Biotonne nachgedacht?



Die Biotonne ist ein sehr kostengünstiger Service Ihrer Gemeinde. Aus dem Sammelmaterial entsteht wertvolle Komposterde. Das Wichtigste vorab: Bioabfall gehört auf keinen Fall in die Restabfalltonne.

Was gehört in die Biotonne?

Bananenschalen, Salatblätter, Eierschalen, Essensreste, Fleisch und Knochenreste, verdorbene Lebensmittel (ausgepackt!), Rasenschnitt, kleine Äste, Strauchschnitt, verwelkte Balkonblumen uvm. darf in die Biotonne.

Was ist die Alternative zur Biotonne?

Die fachgerechte Kompostierung im eigenen Hausgarten. Die Restabfalltonne ist KEINE Alternative.

Wie viel kostet eine Biotonne?

Die Tonne selbst kostet bei der Gemeinde einmalig € 30,- (120 l) bzw. € 40,- (240 l) Die Entleerung der Biotonne wird

mit der Bereitstellungsgebühr quartalsweise verrechnet: Bereitstellungsgebühr für Biotonnenbenützer € 23,05 pro Quartal und Haushalt Bereitstellungsgebühr für Eigenkompostierer € 19,60 pro Quartal und Haushalt

Was passiert mit dem Sammelmateriale?

Biotonnen-Material wird in der Kompostieranlage zu wertvoller Komposterde verarbeitet. Der entstandene Kompost hat sehr viele Nährstoffe und eignet sich hervorragend als Dünger im Garten. So geben wir der Natur wieder etwas zurück – ein geschlossener Kreislauf.

Als kleines Dankeschön für die tatkräftige Mitarbeit bei der Bioabfallsammlung erhalten die Bürger unserer Gemeinde gratis und in Haushaltsmengen den von der SAB produzierten „Flora-kraft Biokompost“ voraus. ab Ende März 2021 am Recyclinghof der Gemeinde solange der Vorrat reicht.



Tipps für die richtige Handhabung der Biotonne:

- Suchen Sie für Ihre Biotonne einen trockenen, schattigen Standort. Bei direkter Sonneneinstrahlung kann sonst ein unangenehmer Geruch entstehen.
- Die Tonne sauber halten: Sie können Küchenabfälle in Zeitungspapier einschlagen. So klebt das Material weniger leicht an der Tonne an. Oder Sie verwenden große Papiersäcke, die beim Entleeren der Tonne einfach mit ausgekippt werden. Das Papier verrottet hervorragend, verwenden

Sie jedoch niemals normale Plastiksackerl. Zusätzlich sollten Sie die Tonne von Zeit zu Zeit mit klarem Wasser ausspülen.

- Biotonne und Komposthaufen sind ein tolles Team. Am Komposthaufen können Sie Grünabfall aus Ihrem Garten zu hochwertiger Komposterde verwandeln. Küchen- und Speiseabfälle sind in der Biotonne besser aufgehoben. Sie locken am Komposthaufen Nagetiere an und neigen zur Geruchsbildung. Biotonne und Komposthaufen ergänzen sich also perfekt.

Ohne Pickerl keine Entleerung!

Soll Ihre Mülltonne auch zukünftig geleert werden, muss die Tonne registriert sein. Eine registrierte Tonne erkennt man an einem an der Vorderseite angebrachten Klebeetikett (grünes Pickerl). Sollte das Etikett auf Ihrer Tonne nicht mehr lesbar oder gar abgegangen sein, erhalten Sie ein neues im Stadtamt.

Jahreshauptversammlung der LJ Neumarkt

Am 21. Februar 2021 fand die Jahreshauptversammlung der Landjugend Neumarkt am Wallersee statt. Diesmal wurden die Tätigkeiten und Auszeichnungen, den Maßnahmen gerecht über eine Online Konferenz abgehalten. Die neuen Ausschuss Mitglieder **Patrik Haas, Isabell Haas, Birgit Hurer, Isabella Aigner und Julia Stöllinger** wurden gewählt. Ebenso wurde für

Victoria Mangelberger als neue Landjugendchefin abgestimmt. Einige unserer Mitglieder erhielten ein Leistungsabzeichen, **Johann Feninger** und **Thomas Elshuber** (Silber), sowie **Thomas Aigner, Walter Rögl, Michael Baier und Anita Schinagl** (Bronze). Ein Dank galt den ausscheidenden Mitgliedern und den Ausschuss für die geleistete

Arbeit. Die Landjugend Neumarkt freut sich schon auf viele gemeinsame Stunden und

Erfolge mit motivierten Mitgliedern und vor allem auf ein Zusammensein im kommenden Landjugend Jahr.



Trennen von Metallverpackungen am Altstoffsammelhof

Metallhaltige Verpackungen können in der Regel gut stofflich wiederverwertet werden und somit zu neuen Produkten verarbeitet werden. Die Recyclingfähigkeit von metallhaltigen Verpackungen ist dabei nahezu unbegrenzt, sie können fast beliebig oft recycelt werden. Außerdem werden durch Recycling im Vergleich zur Neuproduktion enorme Mengen von Energie eingespart, dies gilt allen voran für Aluminium.

Auf dem Altstoffsammelhof stehen Ihnen für die sortenreine Trennung Sammelbehälter für Metallverpackungen zur Verfügung. Die Auflistung unten soll Ihnen die Trennung von Metallverpackungen erleichtern:

Metallverpackungen JA:

Alu-Grilltassen, Senftuben, Kronkorken
Getränkedosen, Tierfutterdosen
Konservendosen, Metalldeckel

Metallverpackungen NEIN:

Blisterverpackungen, Kaffee kapseln, Chipsverpackungen
Lack-, und Spraydosen, Eisenschrott
Nägels oder Schrauben

Wichtig ist dabei, dass die Verpackungen ausschließlich restentleert und gespült entsorgt werden!

Neumarkt surft - kostenloses öffentliches WLAN



Mit Wifi4EU, einer Initiative der Europäischen Union, weitet auch die Stadtgemeinde Neumarkt das WLAN-Angebot im Gemeindegebiet aus. Neben dem bereits vorhandenem und viel genutztem WLAN entlang der Hauptstraße, wurden nun zusätzliche WiFi4EU-Hotspots installiert. Ab sofort kann man auch in der **Bücherei**, im **Jugendzentrum**, im **Strandbad** und im **Stadtamt** kostenlos online gehen. Dazu ist lediglich ein

WLAN-fähiges Gerät wie z.B. eine Smartphone, Tablet, oder Notebook nötig und schon steht dem Surfen nichts mehr im Wege. Mittels Contentfilter werden unerwünschte Webseiten blockiert und ein sicheres Interneterlebnis ist somit gewährleistet.

Realisiert wurde das Projekt durch die ortsansässigen Firmen PR-Link und EDV & Service und finanziert durch die Euro-

päische Union. Viel Spaß beim kostenlosen Surfen wünscht die Stadtgemeinde Neumarkt!



 Bundesministerium
Finanzen

74 Lehrlinge für den Lehrberuf Steuerassistenz im Finanzamt Österreich, auch in Salzburg: € 623,- im ersten Lehrjahr

bmf.gv.at

Du suchst eine Ausbildung, die viele Entwicklungsmöglichkeiten bietet?

Du bist motiviert, zielstrebig und leistungsorientiert?

Der Lehrberuf Steuerassistenz ist die maßgeschneiderte Ausbildung für „Kopferkerinnen und Kopferker“: Wenn es Dir Spaß macht, knifflige Aufgabenstellungen zu lösen, Du an wirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhängen interessiert bist und Dich gerne mit Zahlen beschäftigst, sind das genau die richtigen Voraussetzungen um diesen Lehrberuf zu ergreifen.

Benefits auf einen Blick:

- **Fachlich hochwertige Ausbildung zur Steuerexpertin bzw. zum Steuerexperten**
- **Persönliche und berufliche Weiterentwicklung – Personalentwicklung**
- **Arbeiten bei einem der attraktivsten und modernsten Arbeitgeber des Bundes**

Du beendest die allgemeine Schulpflicht bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021 oder hast sie bereits beendet - dann sichere Dir jetzt Deine Lehrstelle und bewirb Dich online unter: [bmf.gv.at/jobs](https://www.bmf.gv.at/jobs). Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Lebensgeschichten im Museum Fronfeste

Eine Sammlung lebensgeschichtlicher Erzählungen im Museum Fronfeste ... Kramerey



Mit der Kramerey im Museum Fronfeste beteiligen wir uns an einem Oral History Projekt MenschenLeben (Österreichische Mediathek). Wir werden lebensgeschichtliche Interviews führen. Diese Erzählungen der Menschen unterschiedlicher Generationen, Herkunft und Zugehörig-

keiten vermitteln Einblicke in die Vielfalt der Lebenswelten in Neumarkt.

Die ersten Zeitzeuginnen und Zeitzeugen haben schon viel Wissenswertes und Vergessenes preisgegeben. In den nächsten Wochen werden wir noch weitere Interviewpartner befragen und freuen uns

schon darauf!

Wissen Sie noch etwas von den Kramereien in Neumarkt? Haben Sie noch Fotos oder Warenverpackungen zu Hause? Bitte melden Sie sich direkt im Museum Fronfeste in der Kramerey: Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10-18 Uhr und Mittwoch und Samstag von 10-12 Uhr. (Telefon: 0660 7389834, Ingrid Weese-Weydemann, Museumsleitung)

Mit der Einrichtung der „Kramerey“ im Museum Fronfeste wird Geschichte erlebbar gemacht. Das Mobiliar vermutlich mehrerer Kramereien in Neumarkt die es bis 1978 gab, wurde aus dem Depot in die Fronfeste verbracht. Regale und Verkaufspulte sind wie

früher „befüllt mit regionalen, handgemachten Produkten“. Regionales Wirtschaften aus den vergangenen Zeiten und die Rückkehr zu diesen kleinen Kreisläufen stehen im Mittelpunkt – und natürlich die Geschichten von „da Miaz in Pfongau“, „vom Bittermann bei da Lötschn“ und der „Frau Schwarz“ in der Mooswiese, die sogar eine kleine Gaststube angrenzend zum Kramerladen betrieben hat.



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen)** wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Danke-

schön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!



Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter: **Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien**

Tel: +43 1 71128-8338 (MO-FR 9:00-15:00 Uhr) erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at www.statistik.at/silcinfo

„Neumarkter Modell“ - Jetzt beantragen!

Zwei Jahre lang 50 Euro pro Monat für Eltern, die ihr Kind ausschließlich daheim betreuen. www.neumarkt.at



Seit 2018 unterstützt die Stadtgemeinde Neumarkt mit der vorliegenden Familienförderung die Wahlmöglichkeiten von Eltern mit Kleinkindern, die diese zur Gänze zuhause betreuen. Jene Eltern, welche Ihre Kleinkinder zu Hause betreuen, sollen einen finanziellen Ausgleich dafür erhalten, dass Einrichtungen, welche ebenfalls von der Stadtgemeinde Neumarkt finanziell unterstützt werden, nicht in Anspruch genommen werden. Die Förderung wird jeweils dem familienbeihilfebeziehenden Elternteil gewährt und richtet sich nur nach dem Alter des Kindes und nicht nach der Anzahl der Kinder.

Familienförderung „Neumarkter Modell“ - Überblick

- Hauptwohnsitz des Kindes und des familienbeihilfebeziehenden Elternteiles in Neumarkt
- Kinder zwischen dem 13. und 36. Lebensmonat, die zu Hause betreut werden
- Es wird keine externe Kinderbetreuung (Tageseltern, Kleinkindgruppe) beansprucht
- Auszahlung jeweils halbjährlich im Februar & August im Nachhinein
- Bei Antrag mitzubringen: Geburtsurkunde + Familienbeihilfebescheid!

Das Formular erhalten Sie in ihrer Stadtgemeinde. Zuständig für Fragen: Frau **Daniela Graf** (Finanzverw. 1. Stock) graf@neumarkt.at, **06216-5212-23** Download unter: www.neumarkt.at ... **Formulare**



WICHTIG: Antrag im 13. Lebensmonat des Kindes abgeben - gilt nicht rückwirkend!



P.S.: Neumarkt verdoppelt die Landesförderung für Erziehungsberechtigte, die seitens Land Salzburg eine Förderung aus dem Kinderbetreuungsfonds erhalten. Auskunft und Antragstellung: Abt. 3, Referat 3/02 - Kinder- und Jugendhilfe, 5020 Salzburg, Fanny-von-Lehnert-Str. 1, Tel: **+43 662 8042-3585** oder soziales@salzburg.gv.at

Stellenausschreibung

Der Reinhaltverband Wallersee-Nord schreibt für Tätigkeiten für die Kanalwartung sowie für die Betreuung der Ortskanalnetze die Stelle eines/einer vollbeschäftigten Facharbeiters/Facharbeiterin aus, welcher/welche als KanalwärterIn als auch fallweise als KlärwärterIn tätig sein soll.



Aufgabenbereich:

- Arbeiten in allen Bereichen der Kanalisationsanlagen und der Kläranlage
- Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten in und an den Kanalnetzen der Verbandsgemeinden und der Verbandskanalanlagen (Außendienst)
- Verwaltung der Kanalisationsanlagen, Leitungsinformationssysteme, Arbeitsplanung, etc.
- Führung des digitalen Leitungskatasters
- Erfassung und Aufnahme von Schäden für weitere Sanierungsplanung
- Unterstützung von Fremdfirmen bei Sanierungstätigkeiten, Kanalreinigung, TV-Inspektion
- Fallweise Tätigkeiten auf der Kläranlage
- Pflege und Instandhaltung der baulichen Anlagen und Außenanlagen
- Winterdienste für die Stadtgemeinde Neumarkt (auch Nachtdienste!)

Anforderungen - Berufsausbildung:

- Abgeschlossene Lehre oder Fachschulabschluss
- Vorzugsweise Installateur, Schlosser, KFZ-Techniker, Bauwesener
- Mehrjährige Berufspraxis erwünscht

Weitere Voraussetzungen:

- Österreichische/r Staatsbürger/in oder EU-Bürger/in
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenzdienst/Zivildienst
- gute Kenntnisse der deutschen Sprache
- gute EDV-Kenntnisse (Windows, MS Office, etc.)

- Teilnahme an der Rufbereitschaft
- Freude am Kontakt mit der Bevölkerung
- Bereitschaft für Wochenend- und Feiertagsdienste
- Führerschein der Klassen B, BE und F, Klasse C (C1) von Vorteil
- Selbständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Einsatzfähigkeit, Flexibilität
- Bereitschaft zur Weiterbildung im Bereich der Abwassertechnik (u.a. Kanalfacharbeiter/in etc.)

Beschäftigungsausmaß: **40 Wochenstunden / 100%**

Die Entlohnung erfolgt in Anlehnung an das Salzburger Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz in der gültigen Fassung, Entlohnungsschema HD, Entlohnungsgruppe p3. Die Entlohnung bei Vollbeschäftigung (40 Wochenstunden) beträgt mindestens € 1.705,80 (brutto, abhängig von den anrechenbaren Vordienstzeiten) + Zulagen.

Vorgesehener Anstellungstermin: 01. Juli 2021

Bewerbungen und Anfragen sind mit den üblichen Nachweisen **bis spätestens 15. April 2021** zu richten an den **RHV Wallersee-Nord, GF Erich Schlick** oder per E-Mail an rhw@rhv-wallersee-nord.at

Obmann Bgm. Dipl. Ing. Adi Rieger

Reinhalteverband Wallersee-Nord

5202 Neumarkt am Wallersee, Wallbach 100

Neues aus der Bauverwaltung



e5 Auszeichnung die 4e zum dritten mal bestätigt und ausgebaut



Begehung mit DI Rettenbacher für die Verkehrssicherheit



Bauhof entschärfte gefährliche Ausfahrt Wiedweg mit Zaun



Hochwasserschäden im Wallerbach saniert



Neue Stühle für das Konferenzzimmer VS Sighartstein



Neue Winterdienstgeräte haben sich bewährt

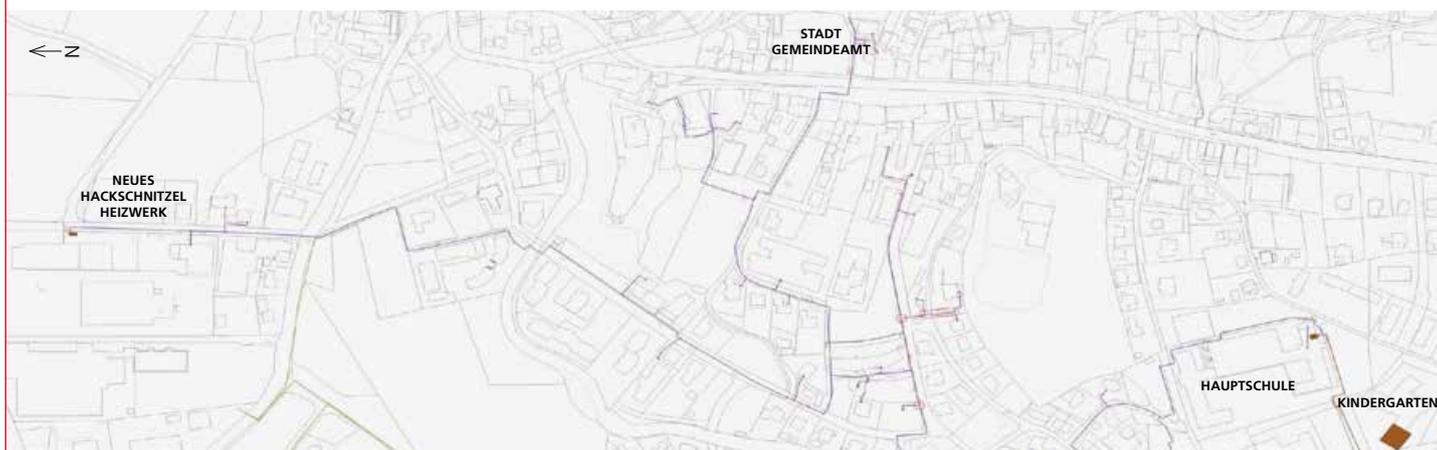


Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Pfgauerstraße



Neuer Claas Traktor für die vielfältigen Aufgaben im Bauhof

SAUBERE WÄRME FÜR NEUMARKT AM WALLERSEE



Bis Herbst 2021 baut die Salzburg AG ein neues Hackschnitzelheizwerk für die Wärmeversorgung in Neumarkt am Wallersee. Damit können weitere Haushalte und Betriebe ihren Wärmebedarf klimafreundlich und bequem über einen Fernwärme-Anschluss decken.

Als Anreiz für den Heizungstausch bietet die Salzburg AG bis Ende April 2021 ein besonders günstiges Angebot für den Anschluss an das Fernwärmenetz in Neumarkt am Wallersee und übernimmt auf Wunsch die komplette Abwicklung der Heizungsumstellung. **Zusätzlich wird der Umstieg von einer fossil betriebenen Raumheizung auf ein nachhaltiges Heizungssystem von der Bundesregierung zur Erreichung der Klimaziele gefördert (Raus aus Öl und Erdgas).**

Alle Haushalte und Betriebe mit Anschlussmöglichkeit erhalten in den nächsten Tagen ein Informationsschreiben zur Vereinbarung eines individuellen Beratungsgesprächs.

Starten Sie jetzt Ihre persönliche Energiewende und profitieren Sie von sauberer und nachhaltiger Fernwärme.

- › Platzsparend und sicher
- › Geringe Anschaffungskosten
- › Förderung beim Heizungstausch
- › Keine Kosten für Wartung und Kaminkehrer
- › Klimafreundliche, zukunftsfähige Wärme
- › Kein Schmutz, kein Lärm

Jetzt Informationstermin vereinbaren:

T 0662 8884 2671

E-Mail: anfragen.cu-bk@salzburg-ag.at

 **SALZBURG AG**
WO ZUKUNFT INS LEBEN KOMMT.